



VERANSTALTUNGEN

VERANTWORTLICH

Martin Engels
Leiter des Ev. Forums Bonn
Adenauerallee 37 · 53113 Bonn
Tel.: 0228/6880-320
Fax: 0228/6880-93 20
E-Mail: info@evforum-bonn.de
www.evforum-bonn.de

GESTALTUNG, LAYOUT UND SATZ

Petra Nyenhuis/BRANDT Media, Bonn

DRUCK

Siebengebirgsdruck GmbH Co. KG,
Bad Honnef. Klimaneutral und auf
100% Recyclingpapier gedruckt

BILDNACHWEISE

Rätselbilder: M. Engels, S.79: N. Patt



**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES EVANGELISCHEN FORUMS BONN!**

Sie halten das neue Programmheft des Evangelischen Forums in den Händen. Mit einem neuen Format und einem veränderten Layout freue ich mich, Ihnen in der Tradition des Forums wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für das zweite Halbjahr 2019 präsentieren zu können.

Durch echte Begegnung und direkte Diskussion mit den zahlreichen Referentinnen und Referenten können sich neue Horizonte auftun. In vielfältigster Form bietet sich hierfür die Chance im Herbst- und Winterprogramm 2019 des Evangelischen Forums.

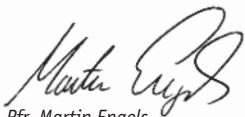
Bewährte Formate wie die Vormittagsakademien bieten interessante Einblicke in die Welt der Kunst, Architektur, Literatur. Eine der Akademien wagt den Blick über unseren Planeten hinaus. Die neue ökumenische Reihe „Religion für Erwachsene“ nimmt exemplarisch Grundfragen der Theologie in der Tradition eines Lehrhauses auf. Im 500. Jahr der Schweizer und Oberdeutschen Reformation, dürfen Veranstaltungen zum Zürcher Reformator Zwingli und Karl Barth, dem Kirchenvater des 20. Jahrhunderts nicht fehlen. Was lässt sich von ihrem theologischen Denken, das immer eine politische Dimension hatte, für uns heute lernen? Im Zusammenhang verschiedener Landtagswahlen im Herbst und Parlamentswahlen in einigen

europäischen Ländern, beschäftigt sich eine zweiteilige Reihe zu den politischen Veränderungen und den Herausforderungen in unserer Zeit. Mit Sumya Farhat-Nasar, einer mit zahlreichen Friedenspreisen ausgezeichnete Friedensvermittlerin, weitet sich der Blick über Europa hinaus in den Nahen Osten und den andauernden Konflikt in Israel und Palästina.

Das neue Programm bietet viele Möglichkeiten, Neues zu entdecken. Nur wer sich immer wieder neu inspirieren lässt, bewahrt sich die Chance, eigene Denk- und Glaubensmuster zu hinterfragen, Dinge anders wahrzunehmen und vermeintlich Altbekanntes unter einer neuen Perspektive neu zu entdecken. Nahaufnahmen von verschiedensten Mustern hier in Bonn prägen das neue Programmheft. Da Neugier, Rätselfreude und Spaß zum Lernen dazugehören, lade ich Sie ein, beim Lesen des Heftes bei einem Spiel mitzumachen: Erkennen Sie die Orte, wo die Bilder aufgenommen wurden? Dann schicken Sie eine Mail an info@evforum-bonn.de. Die erste Einsenderin, der erste Einsender mit den richtigen Antworten wird mit einer evangelischen Stadtführung für eine Gruppe ihrer Wahl belohnt (siehe Umschlagseite).

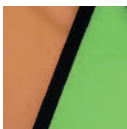
Viel Freude bei der Lektüre des neuen Programms!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr



Pfr. Martin Engels

Leiter des Evangelischen Forums Bonn



AUGUST

- | | |
|---|-------|
| 10. Philosophieseminar Heidegger | S. 20 |
| 26. Qualifizierung zum Demenzbegleiter/in | S. 82 |
| 28. Jugendseelsorge heute | S. 32 |



SEPTEMBER

- | | |
|---|-------|
| 02. Todesstreifen – Schießbefehl – Bodenminen | S. 42 |
| 03. Seelennot und Seelenheil | S. 64 |
| 04. Warum gerade diese Evangelien? | S. 21 |
| 04. Altern und Alter: Herausforderungen und Chancen (I) | S. 76 |
| 07. Braucht die moderne Gesellschaft noch
persönliche Verantwortung? | S. 34 |
| 08. „Numi-Numi“ – Hebräische Lieder | S. 22 |
| 12. Maria, Mutter Jesu | S. 23 |
| 12. Abenteuer Leben | S. 25 |
| 13. Menschen in der dritten Lebensphase – Resilienz | S. 78 |
| 15. Bonn auf evangelisch | S. 62 |
| 16. Schulung zur Kindeswohlgefährdung | S. 80 |
| 17. Strategisches Freiwilligenmanagement (I) | S. 81 |
| 18. Der Alte Friedhof Bonn | S. 24 |
| 18. Strategisches Freiwilligenmanagement (II) | S. 81 |
| 29. Der Glockenkrieg in Oberkassel | S. 63 |
| 30. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ | S. 31 |
| 30. Dem Wunder leise begegnen | S. 71 |



OKTOBER

- | | |
|--|-------|
| 02. Altern und Alter: Herausforderungen und Chancen (II) | S. 76 |
| 02. Gottesdienst im Bonner Kunstmuseum | S. 70 |
| 06. Theatergespräche: Minna | S. 72 |
| 10. Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit | S. 75 |
| 11. Die Barmer Theologische Erklärung | S. 26 |
| 13. Die Kunstwerke von Ernemann Sander | S. 64 |
| 17. Funktion des Gehirns | S. 56 |
| 24. Die Notwendigkeit einer „Religiosität ohne zu frömmeln“ | S. 37 |
| 25. Biodiversität | S. 43 |
| 26. Philosophieseminar Ernst Bloch | S. 27 |
| 30. Literatur im Fokus: Brecht (I) | S. 13 |
| 30. „Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!“ | S. 28 |



NOVEMBER

- | | |
|--|-------|
| 02. Einen neuen Dialog zwischen den Generationen beginnen | S. 34 |
| 03. Theatergespräche: Vor Sonnenaufgang | S. 73 |
| 04. Die Kunst Italiens vom 16. zum 18. Jahrhundert (I) | S. 14 |
| 05. Berühmte Architekten: Gottfried Böhm | S. 15 |
| 06. Literatur im Fokus: Brecht (II) | S. 13 |
| 06. Karl Barth in Bonn | S. 29 |
| 06. Altern und Alter: Herausforderungen und Chancen (III) | S. 76 |
| 07. „Eendenich ist noch das Ende nich“ Deportation 1942 | S. 45 |
| 07. Gedächtnis – Fluch und Segen | S. 57 |



NOVEMBER

07. Themendinner: Herr Luder und die Martinsgans	S. 65
08. Haltung bewahren in schwerer Zeit: Karl Barth	S. 78
10. Bonner Pogromgedenken	S. 44
10. Krieg und Frieden	S. 66
11. Die Kunst Italiens vom 16. zum 18. Jahrhundert (II)	S. 14
12. Berühmte Architekten: Richard Meier	S. 15
12. Allmächtig und allgegenwärtig	S. 46
12. Betreuungsrecht – das Wichtigste in Kürze	S. 75
13. Literatur im Fokus: Brecht (III)	S. 13
14. Neurowissenschaften und Künstliche Intelligenz	S. 58
14. Mehr Begegnung schaffen	S. 77
15. Enkeltauglich leben	S. 47
16. Die Kreuzkirche im Nationalsozialismus	S. 67
18. Die Kunst Italiens vom 16. zum 18. Jahrhundert (III)	S. 14
18. Religion für Erwachsene	S. 30
19. Berühmte Architekten: Tadao Ando	S. 15
19. Der Wiederaufstieg des nationalistischen Autoritarismus	S. 48
19. Neurodegenerative Erkrankungen – Alzheimer	S. 59
20. Literatur im Fokus: Brecht (IV)	S. 13
20. Von Königsmördern und Kaisermachern	S. 68
21. Gershom Scholems Reise nach Europa 1946	S. 38
22. Ein Leben für den Frieden	S. 49
25. Die Kunst Italiens vom 16. zum 18. Jahrhundert (IV)	S. 14
25. Religion für Erwachsene	S. 30



NOVEMBER

- | | |
|---|-------|
| 26. Berühmte Architekten: Peter Zumthor | S. 15 |
| 27. Literatur im Fokus: Kafka (I) | S. 13 |
| 27. Die Zukunft des Westens | S. 48 |
| 28. Quo Vadis Gedenkstätte? | S. 50 |



DEZEMBER

- | | |
|--|-------|
| 02. Die Kunst Italiens vom 16. zum 18. Jahrhundert (V) | S. 14 |
| 02. Religion für Erwachsene | S. 30 |
| 04. Literatur im Fokus: Kafka (II) | S. 13 |
| 06. Einzeltauglich leben | S. 47 |
| 07. Was wir von Frankl, Schmidt u.a. lernen können | S. 34 |
| 09. Die Kunst Italiens vom 16. zum 18. Jahrhundert (VI) | S. 14 |
| 11. Literatur im Fokus: Kafka (III) | S. 13 |
| 11. Altern und Alter: Herausforderungen und Chancen (IV) | S. 76 |
| 12. Alltag der Sterne (I) | S. 16 |
| 12. „My Credo as a Jew“ | S. 39 |
| 12. Themendinner: Mit Nikolaus und Wichernkranz | S. 68 |
| 18. Literatur im Fokus: Kafka (IV) | S. 13 |
| 19. Alltag der Sterne (II) | S. 16 |

STUDIENLEITER



Pfarrer Martin Engels studierte ev. Theologie in Wuppertal, Heidelberg, Kyoto und Bochum. Er war u.a verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung der Dauerausstellung zur Barmer Theologischen Erklärung am historischen Ort in Wuppertal und für das Projekt Reformationsjubiläum in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Von 2015 bis 2019 war er Moderator des Reformierten Bundes in Deutschland. Seit März 2019 leitet er das Evangelische Forum in Bonn.

GESCHÄFTSSTELLE



Annika Patt studierte Öffentliches Bibliothekswesen in Köln. Nach dem Abschluß als Diplom-Bibliothekarin und der Tätigkeit in der Bonner Universitätsbuchhandlung Bouvier arbeitet sie seit 2014 in der Geschäftsstelle des Evangelischen Forums und ist zuständig für die verwaltungstechnischen Aufgaben und den Ablauf der Veranstaltungen. Kontakt: Montag bis Freitagvormittag zwischen 9 und 12 Uhr.

AKADEMIE AM VORMITTAG



REFERENTIN Dr. Susannah Cremer-Bermbach studierte Kunstgeschichte, vergleichende Religionswissenschaften und Philosophie. Seit 2002 ist sie Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für internationale Bildung, Bonn



REFERENT Prof. Dr. Hans Jörg Fahr lehrte bis zu seiner Emeritierung am Institut für Astrophysik und Extraterrestrische Forschung der Universität Bonn. Seine Forschungsschwerpunkt sind u.a.: Planetenexosphären, Interplanetarer Raum und Sonnenwind, Heliosphärische Plasmakonfiguration, Heliopausenphysik.



REFERENTIN Christina Jahnen-Foit studierte Germanistik, Kunsterziehung, Erziehungswissenschaften und war bis zu ihrer Pensionierung Lehrerin am Gymnasium am Ölberg, Königswinter-Oberpleis. Sie ist Fachmoderatorin und Referentin für Lehrerfortbildung bei der Bezirksregierung Köln.



REFERENT Prof. Dr. Rainer K. Wick hatte bis 2009 den Lehrstuhl für Kunst- und Kulturpädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal inne. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Kunstsoziologie, Historische Kunstpädagogik, Designgeschichte, Fotografie, Kunstgeschichte Italiens, Bauhaus.

EVANGELISCHES FORUM BONN

Das Evangelische Forum ist das Erwachsenenbildungswerk des Evangelischen Kirchenkreises in Bonn. Ziel des Forums ist es, mit Menschen aus Bonn und Region über die Themen der Zeit ins Gespräch zu kommen. Das Forum bietet den Raum, den christlichen Glauben mit den unterschiedlichen Kräften und Strömungen unserer Gesellschaft in einen Dialog zu bringen: Auf Augenhöhe, anregend nachdenklich und theologisch fundiert. Ein verantworteter Glaube lebt in der Spannung zwischen Glaube und Vernunft, übernimmt Verantwortung für die Gesellschaft und steht mit ihr im Austausch. Dieser Auftrag prägt die Veranstaltungen des Forums.



Das Evangelische Forum ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung in NRW und wendet das Qualitätsmanagement-System nach Gütesiegelverbund Weiterbildung an.

(Siehe Seite Allgemeine Hinweise)

I. ZENTRALPROGRAMM

Kalendarische Übersicht	S.03
Akademie am Vormittag	S.11
Kanzelreden	S.17
Theologie / Philosophie	S.19
Toldot & Tarbut	S.35
Politik/Geschichte/Soziologie	S.41
Wissenschaftsstadt	S.54
Ev.Stadtführungen	S.60
Kunst/Musik/Literatur	S.69
Gesundheit/Krankheit/Medizin	S.74
Weiterbildung	S.79

II. VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDEN

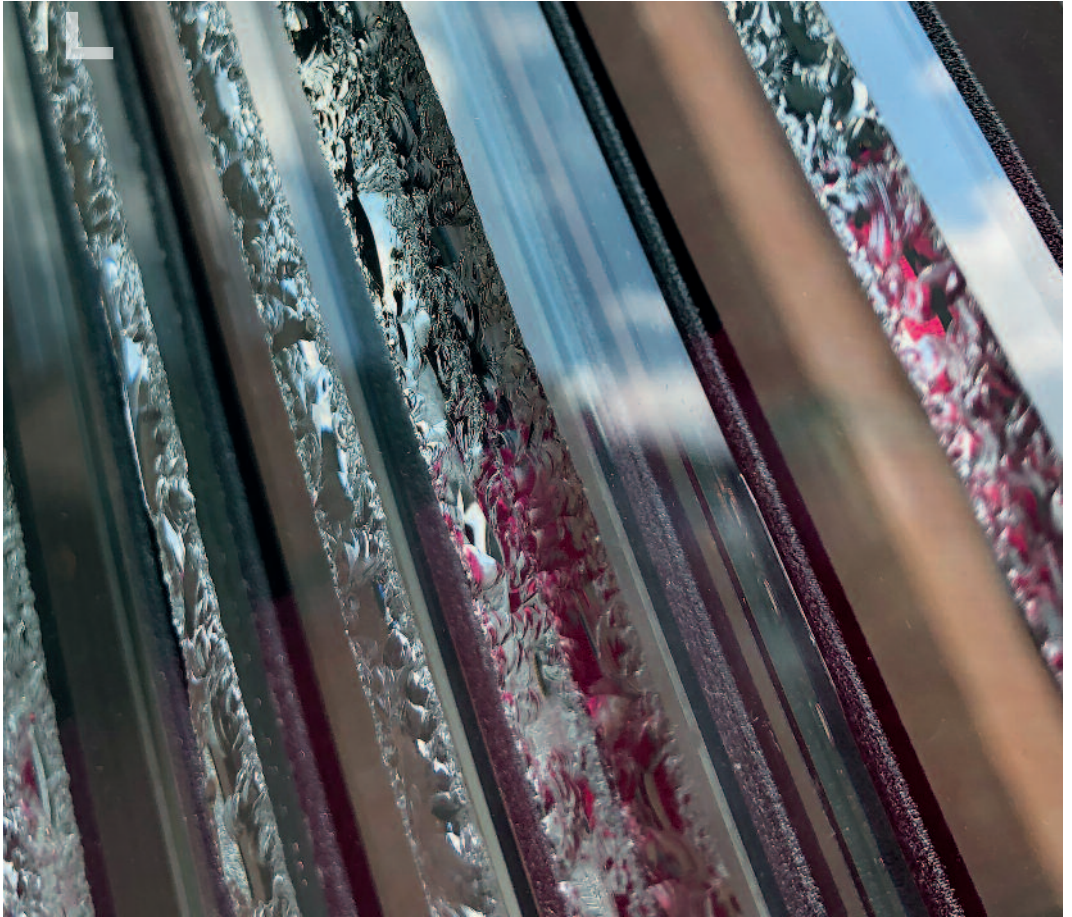
S.85

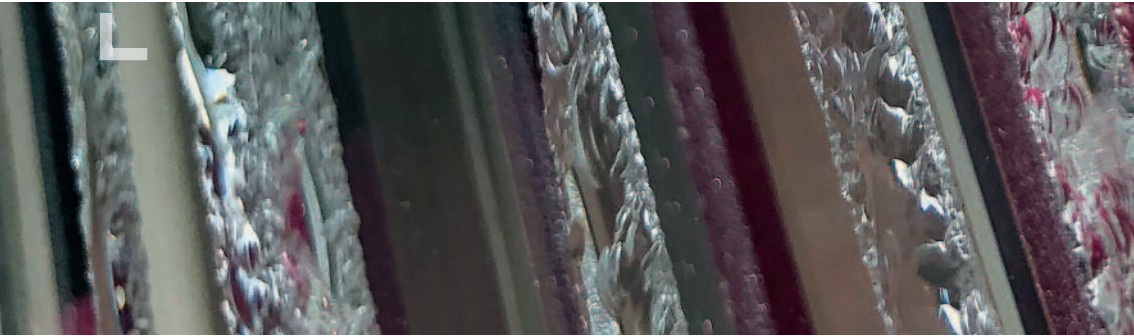
III. ALLGEMEINE HINWEISE

S.136

IV. ANMELDUNGEN

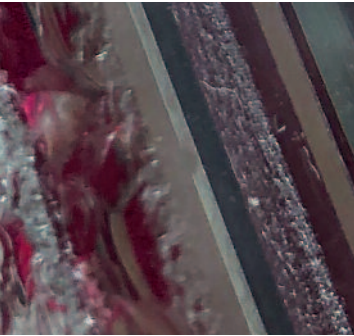
S.140





LITERATUR IM FOKUS

Wie heftig war Franz Kafka von seiner Familie genervt, als er „Die Verwandlung“ verfasste? Was bedeutete die Frau Marie im Leben von Bertolt Brecht, so dass er die „Erinnerung an Marie A.“ schreiben musste? Welches dynamische Kräfteverhältnis besteht zwischen dem Autor und seinem Werk? Wie jeder Mensch ist er beeinflusst von den gesellschaftlichen, politischen, philosophischen Bewegungen seiner Zeit, geprägt von seiner Familie und der persönlichen Umgebung. Kann überhaupt davon ausgegangen werden, dass sich ein Autorenleben anhand seiner literarischen Texte erzählen lässt? Und wie ist es, wenn man aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Texte schaut? Solchen Fragen wird in der Akademie nachgegangen, Annäherungen an Antworten gesucht und exemplarische Texte vertieft kennengelernt. Die Textvorlagen werden an die Teilnehmenden in jeder Sitzung ausgegeben.



Vier Vormittage zu Bertolt Brecht

4 VORMITTAGE: 30.10. | 06.11. | 13.11. | 20.11.2019 | JEWEILS 10:00–12:15 UHR

REFERENTIN: CHRISTINA JAHNEN-FOIT

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, KONFERENZSAAL, ADENAUERALLEE 37, KURSgebÜHR:
40 EURO, ANMELDUNG BIS ZUM 23.10.2019 UNTER INFO@EVFORUM-BONN.DE,
TEL.: (0228) 6 88 03 20 ODER WWW.EVFORUM-BONN.DE

KURS-NR. Z-50

Vier Vormittage zu Franz Kafka

4 VORMITTAGE: 27.11. | 04.12. | 11.12. | 18.12.2019 | JEWEILS 10:00–12:15 UHR

REFERENTIN: CHRISTINA JAHNEN-FOIT

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, KONFERENZSAAL, ADENAUERALLEE 37, KURSgebÜHR:
40 EURO, ANMELDUNG BIS ZUM 20.11.2019 UNTER INFO@EVFORUM-BONN.DE,
TEL.: (0228) 6 88 03 20 ODER WWW.EVFORUM-BONN.DE

KURS-NR. Z-51



DIE KUNST ITALIENS VOM 16. ZUM 18. JAHRHUNDERT

Manierismus bis Barock

Der Begriff „Manierismus“ bezeichnet in Italien jene künstlerische Hauptströmung zwischen Hochrenaissance und Barock, die sich ab etwa 1530 zunächst in Italien entfaltete und dann über große Teile Europas ausbreitete. Der Manierismus war die Kunst einer Krisen- und Umbruchzeit im Italien des 16. Jahrhunderts: Alte Gewissheiten wurden in Frage gestellt, die Reformation erschütterte die Autorität der römisch-katholischen Kirche, im „großen Spiel“ der Kräfte erhielt die politische Geografie des Landes ein neues Gesicht. Die „Norm des Klassischen“, der die Künstler der Hochrenaissance verpflichtet waren, verlor ihre Gültigkeit. Es kam zu einer Infragestellung antiker Ideale und der Vorstellung, dass die Natur Maßstab und Richtschnur künstlerischen Gestaltens sei. Von der Gegenreformation geprägt konnte sich in Italien vor allem die sakrale Kunst triumphal entfalten. Auch die profane Baukunst erlebte eine enorme Blüte. Opulenz, dramatische Übersteigerungen und emotionaler Überschwang waren typische Merkmale der Kunst des Barock. Dieser vielgestaltigen Entwicklung der Kunst wird in der sechsteiligen Vortragsreihe nachgegangen.

6 VORMITTAGE: 04.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11. | 02.12. | 09.12.2019

JEWEILS 10:00–12:15 UHR | REFERENT: PROF. RAINER WICK

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, KONFERENZSAAL, ADENAUERALLEE 37, KURSgebÜHR:

60 EURO, ANMELDUNG BIS ZUM 28.10.2019 UNTER INFO@EVFORUM-BONN.DE,

TEL.: (0228) 6 88 03 20 ODER WWW.EVFORUM-BONN.DE

KURS-NR. Z-52

BERÜHMTE ARCHITEKTEN DER GEGENWART UND IHRE BAUWERKE

Seit 40 Jahren wird der auch als „Nobelpreis“ für Architektur geltende Pritzker-Preis an Architekten verliehen, die mit ihren Bauwerken herausragende Leistungen in gesellschaftlicher, funktionaler, ästhetischer, städtebaulicher Hinsicht erbracht haben. Es werden vier mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnete Architekten vorgestellt, die sowohl für kulturelle Einrichtungen gebaut als auch Sakralbauten entworfen sowie mindestens ein Bauwerk im Umkreis von ca. 100 km um Bonn realisiert haben.

05.11.2019 | Gottfried Böhm (*1920, Deutschland)

12.11.2019 | Richard Meier (*1934, USA)

19.11.2019 | Tadao Ando (*1941, Japan)

26.11.2019 | Peter Zumthor (*1943, Schweiz)

4 VORMITTAGE | JEWEILS 10:00–12:15 UHR

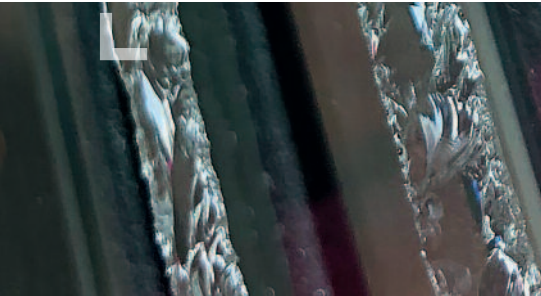
REFERENTIN: DR. SUSANNAH CREMER-BERMBACH

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, KONFERENZSAAL, ADENAUERALLEE 37, KURSgebÜHR:

40 EURO, ANMELDUNG BIS ZUM 28.10.2019 UNTER INFO@EVFORUM-BONN.DE,

TEL.: (0228) 6 88 03 20 ODER WWW.EVFORUM-BONN.DE.

KURS-NR. Z-53



ALLTAG DER STERNE

Sternstunde der Menschheit: Zur Entstehung unserer kosmischen Heimat

Was hat die Kosmogonie – die Entstehung und Entwicklung unserer zentralen Sonne – dazu ausgezeichnet, dass sich mit ihr auch eine zirkumsolare, planetare Scheibe und darin die Planeten entwickelt haben, deren einer die Erde ist? Die heutige Astronomie kann zwar aufzeigen, dass es in unserer Milchstraße weitere Sterne mit sie umgebene Planeten gibt, aber ein Beispiel für einen Zwilling unserer Erde im All ist bis heute nicht gefunden worden. Was aber prädestiniert diese Erde zum Hort der Menschheit?

2 VORMITTAGE: 12.12. | 19.12.2019 | JEWEILS 10:00–12:15 UHR

REFERENT: PROF. DR. HANS JÖRG FAHR

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, KONFERENZSAAL, ADENAUERALLEE 37, KURSgebÜHR:

20 EURO, ANMELDUNG BIS ZUM 05.12.2019 UNTER INFO@EVFORUM-BONN.DE,

TEL.: (0228) 6 88 03 20 ODER WWW.EVFORUM-BONN.DE.

KURS-NR. Z-54





KANZELREDEN in der KREUZKIRCHE

Die „Kanzelrede“ ist eine Sprachform, die zwischen der Predigt und dem Vortrag anzusiedeln ist. Sie legt einen biblischen Text aus und wird von der Kanzel gehalten. Menschen des „öffentlichen Lebens“ werden gebeten, einen Bibeltext ihrer Wahl aus ihrer persönlichen Perspektive zu beleuchten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik, die die Kanzelrede nicht nur rahmt, sondern eine alternative Form der Interpretation biblischer Texte bietet. Wir setzen die Reihe fort, in der wir zuletzt Prof. Dr. Dirk Marzurkiewicz, Präsident des Bonner SC zu Gast hatten. Die Termine im Herbst/Winter 2019 werden wir auf der Homepage des Forums sowie in den lokalen und sozialen Medien veröffentlichen.

Die Kanzelreden finden in Zusammenarbeit mit der Ev. Kreuzkirchengemeinde Bonn und dem Ev. Kirchenkreis Bonn statt.

KURS-NR. Z-55

ANKÜNDIGUNG FÜR 2020:



© Ziko van Dijk

Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma

Germanist und Publizist, Geschäftsführender Vorstand der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

24.05.2020 | 18:00–19:00 UHR

EV. KREUZKIRCHE, KAISERPLATZ, BONN, EINTRITT FREI





PHILOSOPHIESEMINAR HEIDEGGER

Seit Mitte der 1930er Jahre lässt sich bei Heidegger eine weitreichende Verschiebung seines Denkens beobachten. Hatte er 1933 noch aktiv die „Revolution“ der Nationalsozialisten unterstützt, beginnt er nun in Auseinandersetzung mit F. Nietzsche und E. Jünger, die neuzeitlichen Ideologien einer fundamentalen Kritik zu unterziehen. Dabei begreift der Philosoph die modernen „Weltanschauungen“ als Ausdruck einer zunehmenden „Seinsvergessenheit“. Es ist dieser „seinsgeschichtliche“ Ansatz, der Heidegger dann nach 1945 zu einer radikalen, also auf die Wurzel zielenden Kritik der modernen Wissenschaft und Technik führen wird. Anhand von ausgewählten Texten wird in das Denken Heideggers eingeführt. Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt.

10.08.2019 | 10:00–16:30 UHR | REFERENT: GERHARD MÜLLER

EV. MARKUSKIRCHE IN BORNHEIM-HEMMERICH, RÖSBERGERSTRASSE 35, 53332 BORNHEIM
 DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT. ANMELDUNG BITTE BIS 05.08.2019 BEIM REFERENTEN: GER-
 MUEBO@AOL.COM ODER TEL.: (0228) 24 25 142 **KURS-NR.: Z-56**

Kooperationspartner: Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge

WARUM GERADE DIESE EVANGELIEN?

Der neutestamentliche Kanon und was verworfen wurde

Aus der Frühzeit der Kirche sind neben den bekannten vier Evangelien noch viele weitere erhalten. Neben vertrauten Vorstellungen finden sich in ihnen eigenwillige, sogar befremdliche Ideen wieder. Die Beschäftigung mit ihnen wirft Fragen auf: Wer hat sie verfasst und warum? Warum sind manche Evangelien Teil der Bibel geworden und andere nicht? Was könnten wir heute mit ihnen anfangen? Anhand dieser Schriften bietet der Vortrag einen interessanten Einblick in die Vielfalt des frühen Christentums.

**04.09.2019 | 19:00 UHR | REFERENTIN: PROF. DR. JUDITH HARTENSTEIN,
KOBLENZ-LANDAU**

GEMEINDEHAUS AN DER JOHANNISKIRCHE, BAHNHOFSTR. 63, 53123 BONN

Kooperationspartner: Johanneskirchengemeinde

KURS-NR.: Z-57

„NUMI-NUMI“ – HEBRÄISCHE LIEDER

Sakrale und weltliche Gesänge aus dem alten und neuen Israel

Diese musikalische Reise durch das Judentum führt in die biblische Zeit des Segens, den Isaak irrtümlicherweise seinem zweitgeborenen Sohn Jakob zusprach („V'yiten l'cha“), erzählt von der Sehnsucht König Davids nach Gott, als er sich in der Wüste Juda befand (Psalm 63), zitiert die Worte zweier Geliebter aus dem Hohelied („Dodi li“) und besingt den „Abend der Rosen“ in „Erev shel shoshanim“ – ein modernes israelisches Liebeslied, das oft auf Hochzeiten gespielt und gesungen wird. Weniger bekannt ist die Musik der sephardischen Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in ganz Südeuropa, in Israel sowie in New York ansiedelten.

08.09.2019 | 18:00 UHR | REFERENTIN: ESTHER LORENZ MIT GITARRIST PETER KUHZ

EV. LUTHERKIRCHE, REUTERSTR. 11, 53113 BONN, GEBÜHR: 8,00 EURO/ERM. 5,00 EURO

*Kooperationspartner: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn e.V.;
Ev. Lutherkirchengemeinde Bonn, Katholisches Bildungswerk Bonn*

KURS-NR.: Z-58

MARIA, MUTTER JESU

Eine Frau mit Selbstbewusstsein und Eigensinn

Aus ökumenischer Perspektive führen Vortrag und Gespräch zu einer neuen theologischen und spirituellen Begegnung mit der biblischen Figur Maria, einer „von Gott erwählten Frau mit Selbstbewusstsein und Eigensinn“, wie Prof.in Dorothea Sattler, Direktorin des Ökumenischen Instituts an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster sie bezeichnet.

12.09.2019 | 19:30 UHR | REFERENTIN: PROF. DR. DOROTHEA SATTLER, MÜNSTER

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS, JUNGFERNPfad 15, 53347 ALFTER

KURS-NR.: Z-59

Kooperationspartner: Förderverein Evangelisches Gemeindehaus Katharina von Bora in Zusammenarbeit mit der Kath. Öffentlichen Bücherei Oedekoven



Schutzmantelmadonna in der Klinikkirche am Universitätsklinikum Bonn. Gestaltet von Peter Klein



© J. Gerhardt

DER ALTE FRIEDHOF BONN

Exkursion und Führung

Der Alte Friedhof wurde 1715 vor der Stadt eröffnet für Soldaten und Fremde. Ab 1787 war er verpflichtender Begräbnisort für die gesamte Stadtbevölkerung, bis zur Schließung 1884. Für die 100 Jahre der allgemeinen Nutzung erlaubt er einen einzigartigen Blick in die Geschichte der Stadt und den Wandel von Grabmalkunst und Memorialkultur. Bedeutende Denkmäler werden bei einem Rundgang erläutert, Gräber berühmter Persönlichkeiten aufgesucht.

18.09.2019 | 17:00 UHR | REFERENT: DR. SCHWENK-BRESSLER

TREFFPUNKT: HAUPTINGANG DES ALTEN FRIEDHOFS, BORNHEIMER STRASSE, ANMELDUNG ERFORDERLICH BEI FRAU DAGMAR MICHEL IM GEMEINDEBÜRO (02222) 9 40 40 ODER VORGEBIRGE@EKIR.DE), BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Kooperationspartner: Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge

KURS-NR.: Z-84

ABENTEUER LEBEN

Grundlagen und Chancen der Prozesstheologie

Die Prozesstheologie ist weltweit gesehen eine der derzeit einflussreichsten theologischen Strömungen. Angeregt durch die Prozessphilosophie Alfred North Whiteheads (1861-1947) erscheinen die traditionellen Inhalte des christlichen Glaubens in einem neuen Licht. Gottes Beziehung zur Welt, die Stellung des Menschen im Kosmos, die Realität des Bösen und des Leids werden in einer Weise gedacht, die heutigen naturwissenschaftlichen Kenntnissen Rechnung trägt und Mut zu christlichem Glauben und christlichem Handeln macht.

12.09.2019 | 19:00 UHR | REFERENT: PFR. INGO ZÖLLICH, TROISDORF

GEMEINDEHAUS AN DER JOHANNISKIRCHE, BAHNHOFSTR. 63, 53123 BONN

Kooperationspartner: Johanneskirchengemeinde

KURS-NR.: Z-60



WISSEN WOFÜR MAN STEHT

Die Barmer Theologische Erklärung (1934)

Als die Nationalsozialisten mit ihrer Kirchenpartei „Deutsche Christen“ die Grundlagen des christlichen Glaubens entsprechend ihrer Ideologie verändern wollen, kommt es zum Widerstand innerhalb eines Teils der evangelischen Kirchen. In Barmen kommen Vertreter aller evangelischen Kirchen 1934 zusammen und formulieren bekenntnishaft die „Barmer Theologische Erklärung“. Ein Widerständiges Dokument, das seine Bedeutung in Deutschland und vielen Kirchen weltweit bis heute entfaltet. Ein reich bebildeter Vortrag führt in die Hintergründe dieses Kerntextes der Bekennenden Kirche ein.

11.10.2019 | 19:30 UHR | REFERENT: PFR. MARTIN ENGELS, STUDIENLEITER EV. FORUM

EV. MARKUSKIRCHE IN BORNHEIM-HEMMERICH, RÖSBERGERSTRASSE 35, 53332 BORNHEIM

Kooperationspartner: Evangelische Kirchengemeinde Vorgebirge

KURS-NR.: Z-61

PHILOSOPHIESEMINAR ERNST BLOCH

Das 20. Jahrhundert war geprägt von politischen Katastrophen und unvorstellbaren Menschheitsverbrechen. Ernst Bloch (1885–1977) hat die politischen und ideologischen Kämpfe selbst erlebt und erlitten: 1933 floh er aus NS-Deutschland in die USA. Nach seiner Rückkehr verlor er 1956 auf Veranlassung der kommunistischen Behörden seinen Leipziger Philosophielehrstuhl, 1961 emigrierte er nach Westdeutschland. Trotz dieser Erfahrungen hielt Bloch sein Leben lang an der Idee des „Utopischen“ fest. Sein Werk lässt sich als großangelegter Versuch verstehen, die gesamte menschliche Geschichte und Kultur aus dem Aspekt der utopischen Hoffnung heraus zu beschreiben und zu erklären. Das Seminar bietet einen Einblick in das Denken Blochs, der sich als Marxist keiner Parteidoktrin unterordnete, als Atheist mit Theologen über religiöse Fragen stritt und trotz offizieller Ehrungen in Ost und West auch über seinen Tod hinaus umstritten blieb.

26.10.2019 | 10:00 UHR BIS 16:30 UHR | REFERENT: GERHARD MÜLLER

EV. MARKUSKIRCHE IN BORNHEIM-HEMMERICH, RÖSBERGERSTRASSE 35, 53332 BORNHEIM

Kooperationspartner: Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge

KURS-NR.: Z-62



„TUT UM GOTTES WILLEN ETWAS TAPFERES!“

Der Reformator Huldrych Zwingli

Vor 500 Jahren wird Huldrych Zwingli sogenannter Leutpriester am Grossmünster Zürich. Damit beginnen die Kirchenreformen reformierter Prägung, die aus der Schweiz auch manche Teile Deutschlands geprägt haben. Der Abend bietet einen Einblick in das Leben einer der streitbaren Gründerväter der weltweit größten evangelischen Konfession, bei dem es im wahrsten Sinne des Wortes auch mal „um die Wurst“ ging.

30.10.2019 | 19:00 UHR | REFERENT: PFR. MARTIN ENGELS, STUDIENLEITER EV. FORUM

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN

KURS-NR.: Z-63



KARL BARTH IN BONN

Theologisch Haltung bewahren

Der Schweizer Theologe Karl Barth, von vielen der Kirchenvater des 20. Jahrhunderts genannt, wird 1930 an die Universität Bonn berufen. Mit seiner Art Theologie zu treiben wird er zum Magneten für viele Studierende. Hier wird er an seiner Theologie weiterarbeiten, die größtenteils die Grundlage für die Bekennende Kirche in der Abgrenzung zum Nationalsozialismus werden sollte. Dr. Johannes Voigtländer, Karl-Barth-Bbeauftragter des Reformierten Bundes, gibt einen Einblick in das Leben und Denken Barths, der 1935 von den Nazis gezwungen wurde die Universität und damit Bonn zu verlassen.

**6.11.2019 | 19:00 UHR | REFERENT: DR. JOHANNES VOIGTLÄNDER,
KARL-BARTH-BEAUFTRAGTER DES REFORMIERTEN BUNDES IN DEUTSCHLAND**

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN

KURS-NR.: Z-64

RELIGION FÜR ERWACHSENE

Eine Seminarreihe für Leute, die gerne selbst denken und der Auffassung sind, dass man nicht trotz Religion, sondern in der Religion mündig werden und bleiben kann. Es ist also etwas für jene, die, wie Emmanuel Levinas es mit einem Schuss Pathos formuliert „das Alter des Zweifels, der Einsamkeit und der Auflehnung erreicht“ haben.

Wie (nicht) von Gott sprechen? Aspekte einer angemessenen Rede von Gott (I)

Eröffnen wir die Reihe gleich mit dem „Gott für Erwachsene“ (E. Levinas): Ist Gott der schlechthin Verborgene, Unbekannte, Unansprechbare, ganz Andere oder der Kumpel von nebenan? Im ersten Fall bleibt er der gänzlich Fremde, im zweiten Fall ist er nur eine Karikatur. Sind zudem nicht alle Eigenschaften, die in der Tradition – bis heute – Gott zugesprochen werden, aus unserer Erfahrungswelt gewonnen und von daher Projektionen? Garantiert der fromme Wunsch schon, dass Gott seinen Vorstellungen entspricht? Wie lässt sich dann aber noch angemessen von Gott reden? Schweigen ist nicht immer Ausdruck der Weisheit, sondern zuweilen auch der Verlegenheit. Da wir nicht die ersten sind, die vor diesem Problem stehen, soll in diesem Kurs eine Antwort anhand der Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte versucht werden.

**18.11., 25.11. UND 2.12.2019 | 19:00 UHR | REFERENTEN: PROF. DR. RENÉ BUCHHOLZ,
DR. JOHANNES SABEL, PFR. MARTIN ENGELS**

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk Bonn

KURS-NR.: Z-65



„WAS SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN?“ (LK 24,5)

Die frühchristlichen Zeugnisse von der Auferweckung Jesu

Die Rede von der Auferweckung Jesu von den Toten ist eine Zumutung. Schon im Neuen Testament ist sie keineswegs unumstritten. Der Bericht der Frauen vom leeren Grab weckt bei den Jüngern Jesu keinen Glauben, sondern eher kopfschüttelnden Zweifel. Welche Akzente setzen die verschiedenen frühchristlichen Auferstehungstexte? Auf welche alttestamentlichen und jüdischen Vorstellungszusammenhänge greifen sie zurück? Und welche hermeneutischen Modelle für ein gegenwärtiges Verständnis gibt es?

30.09.2019 | 19:30 UHR | REFERENT: PROF. DR. AXEL VON DOBBELER, BONN

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, ADENAUERALLEE 37, BONN, KONFERENZSAAL

Kooperationspartner: Ök. AK ehem. Bundesbediensteter, Katholisches Bildungswerk

KURS-NR.: Z-66

JUGENDSEELSORGE HEUTE

Passen Jugend und Kirche noch zusammen?

Ziemlich genau ein Jahr nach der großen Jugendsynode in Rom lohnt sich ein Blick auf die Situation der Jugendseelsorge in unserem Land. Hat das Treffen „was gebracht“? Wollen junge Menschen eigentlich überhaupt noch mit Kirche in Berührung kommen, nach all dem, was im vergangenen Jahr zu hören und zu lesen war? Was haben wir überhaupt noch glaubhaft anzubieten? Tobias Schwaderlapp, Diözesanjugendseelsorger des Erzbistums Kölns, führt Gedanken zu einem komplexen Thema aus.

28.08.2019 | 19:30 UHR | REFERENT: PFR. TOBIAS SCHWADERLAPP, ALTENBERG

KATH. BILDUNGSWERK BONN, HAUS B (SAAL), KASERNENSTRASSE 60, BONN

Kooperationspartner: Ök. AK ehem. Bundesbediensteter, Katholisches Bildungswerk.

KURS-NR.: Z 67



PHILOSOPHISCH-PSYCHOLOGISCHE KAFFEEHAUSGESPRÄCHE

Leitung und Moderation: Dr. Anton Drähne

Seit mehr als 15 Jahren erfreuen sich die philosophisch psychologischen Gespräche großer Beliebtheit. Die Kaffeehausgespräche decken ein vielfältiges Themenspektrum ab. Referentinnen und Referenten führen jeweils in ihr Thema ein und laden die Teilnehmenden zur anschließenden Diskussion ein.

Eine Reihe in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn.

BRAUCHT DIE MODERNE GESELLSCHAFT NOCH PERSÖNLICHE VERANTWORTUNG?

07.09.2019 | 15:00 UHR | REFERENT: DR. ERICH SCHECHNER, PSYCHOTHERAPEUT, BONN
KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE, LENNÉSTR. 5, BONN

KURS-NR.: Z-72

EINEN NEUEN DIALOG ZWISCHEN DEN GENERATIONEN BEGINNEN

Wie kann das gelingen?

02.11.2019 | 15:00 UHR | REFERENTIN: DR. MONIKA ADAMASZEK, FAMILIENTHERAPEUTIN, OLDENBURG

KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE, LENNÉSTR. 5, BONN

KURS-NR.: Z-72

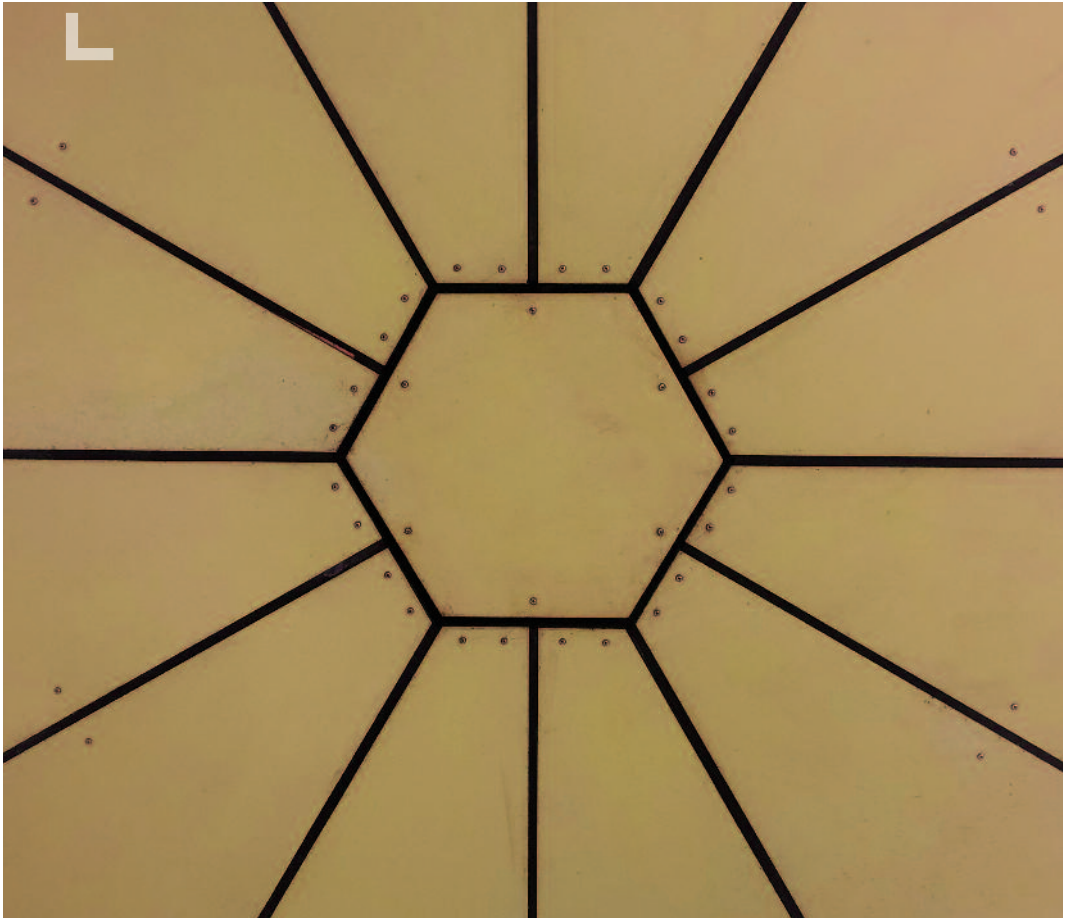
ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

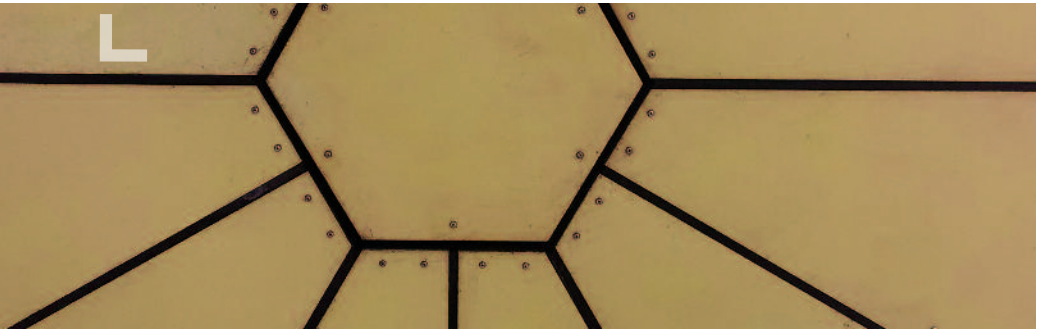
Was wir von Viktor Frankl, Helmut Schmidt u.a. lernen können

07.12.2019 | 15:00 UHR | REFERENT: SEBASTIAN SCHMIDT, LEITUNG BRÜHLER INSTITUT FÜR LOGOTHERAPIE, BRÜHL

KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE, LENNÉSTR. 5, BONN

KURS-NR.: Z-72





TOLDOT UND TARBUT

„Nichts Jüdisches ist mir fremd.“ (Gershom Scholem) Daran möchte die Reihe Toldot und Tarbut, Hebräisch für Geschichte und Kultur anknüpfen. Im Fokus stehen Personen, Ereignisse, Zeiträume und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur kristallisieren. Die Reihe wendet sich an ein breites Publikum und ermöglicht Einblicke die reiche Geschichte und die unterschiedlichen Strömungen des Judentums jenseits aller Folklore. Es gibt einiges Neues und an scheinbar Bekanntem neue Seiten zu entdecken. Der christlich-jüdische Dialog lebt nicht nur vom guten Willen der Gesprächspartner, sondern ebenso von deren Wissen.

Eine Reihe in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, den Seminaren für Liturgiewissenschaft und für Religionspädagogik der Katholisch-Theologischen Fakultät, dem Studium universale der Universität Bonn, der Gedenkstätte Bonn und der Deutsch-Israelische Gesellschaft.

DIE NOTWENDIGKEIT EINER „RELIGIOSITÄT OHNE ZU FRÖMMELN“

Ludwig Philipppsons Beitrag zur Konstruktion einer jüdischen Identität

Damit das Judentum den Anforderungen der Aufklärung entsprach und den bürgerlichen Ansprüchen gerecht wurde, musste sich dieses teilweise grundsätzlich wandeln. Wie dieser Wandel im Laufe des 19. Jahrhunderts aussah und was für Schwierigkeiten mit einem solchen Wandel verbunden waren, soll am Beispiel des Rabbiners, Publizisten und Schriftstellers Ludwig Philipppson (1811–1889) deutlich werden. Wie der Beitrag des in Magdeburg und Bonn wirkenden und sehr populären Rabbiners aussah, ist Thema dieses Vortrages.

24.10.2019 | 20:00 UHR | REFERENT: ELIAS S. JUNGHEIM

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-68

VON JERUSALEM NACH OFFENBACH GERSHOM SCHOLEMS REISE NACH EUROPA 1946

Gershom Scholems Reise nach Europa 1946

Anfang 1946 wurde der deutschstämmige Kabbala-Forscher Gershom Scholem im Auftrag der Hebräischen Universität in Jerusalem nach Europa geschickt. Ziel der Reise war es, jüdische Bücher und Handschriften zu suchen, die von den Nazis geplündert worden waren. Diese Reise im Dienst der jüdischen Bevölkerung Palästinas entwickelte sich zu einer Odyssee in die persönliche Vergangenheit und im Kampf für eine kollektive jüdische Zukunft. In diesem Vortrag werden die verschiedenen Aspekte jüdischen Lebens unmittelbar nach dem Holocaust diskutiert.

**21.11.2019 | 20:00 UHR | REFERENT: PROF. DR. NOAM ZADOFF, BLOOMINGTON (IN)/
MÜNCHEN**

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-69

„MY CREDO AS A JEW“

Judentum und jüdisches Leben bei Ernst Akiba Simon

Der Pädagoge und Philosoph Ernst A. Simon (1899–1988) gilt an der Seite von Martin Buber, Franz Rosenzweig und Gershom Scholem als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Judentums im 20. Jahrhundert. Sein vielseitig verortetes Werk zwischen Pädagogik, Politik, Literatur, Theologie und Philosophie zeichnet sich durch besondere dialektische Denkfiguren aus, die sich wie in einem Brennglas in seiner Sicht auf Judentum, jüdisches Leben und Glauben sammeln lassen. Ernst Simon war und blieb zeitlebens zugleich entschiedener Jude, Humanist und ein Verfechter des Dialogs – kurz: ein überzeugter Brückenbauer zwischen verschiedenen Welten.

12.12.2019 | 20:00 UHR | REFERENT: PROF DR. JAN WOPPOWA, PADERBORN

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-70



*Druckerei der Tageszeitung Haaretz, Tel Aviv.
© Sambach*

BAUHAUS IN TEL AVIV

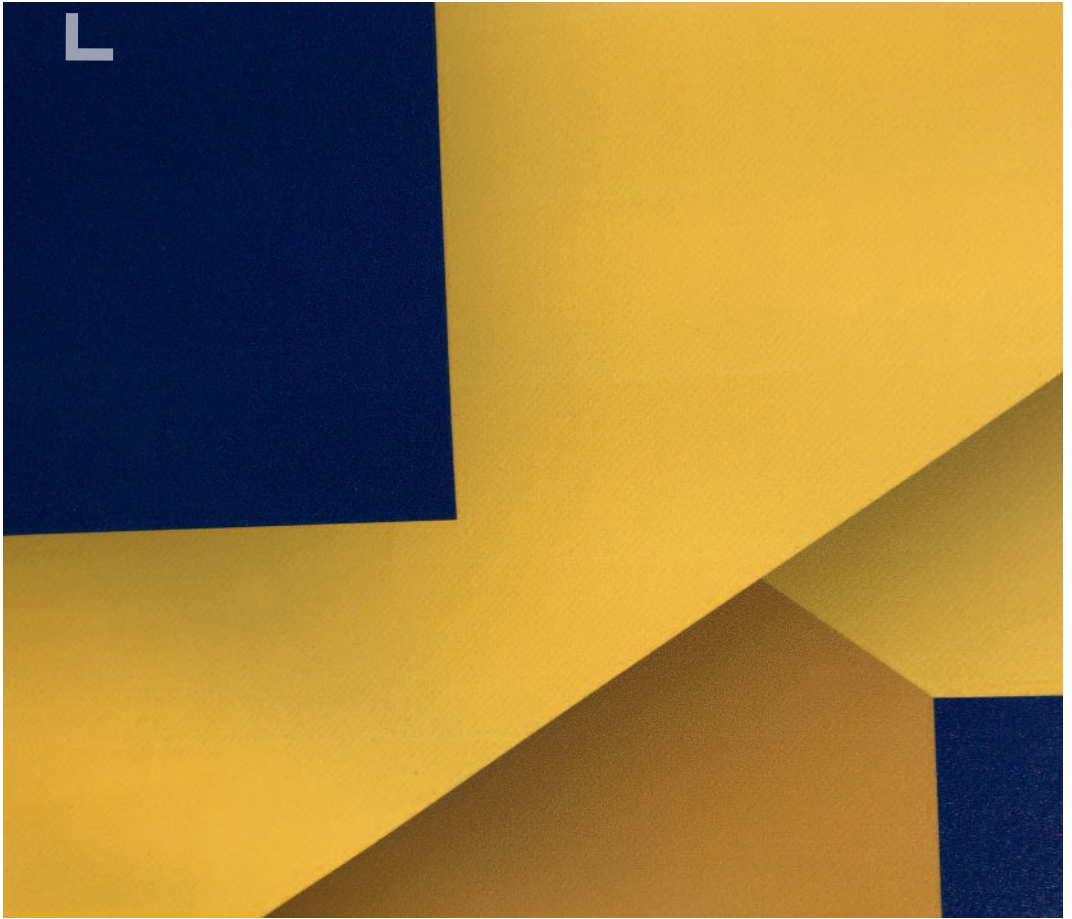
Vom Mythos zum UNESCO-Weltkulturerbe

Mit der „Weißen Stadt“ von Tel Aviv entstand in den 1930er Jahren ein beeindruckendes Ensemble an modernistischer Architektur, das 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Errichtet wurde es von jüdischen Architekten und Architektinnen, die ihre Ausbildung an europäischen Hoch- und Kunstschulen, darunter am Bauhaus, erhalten hatten. Der Vortrag hinterfragt den Mythos der „Bauhaus-Stadt“ und gibt Einblicke in heutige denkmalpflegerische Bemühungen um ihren Erhalt.

23.01.2020 | 20:00 UHR | REFERENTIN: DR. INES SONDER

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAL VII

KURS-NR.: Z-71



TODESSTREIFEN – SCHIESSBEFEHL – BODENMINEN – ELEKTROZÄUNE

Erinnerungen eines Zeitzeugen der deutsch-deutschen Grenze

Im November 1989 fiel die Berliner Mauer. Gleichzeitig wurden 1394 km Landgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR aufgehoben. Erlebnisse und Erinnerungen eines Zeitzeugen mit Fotos, Zitaten, Fakten und bisher unveröffentlichten Film-Ausschnitten.

**02.09.2019 | 19:00 UHR | REFERENT: MANFRED VON REUMONT,
BUNDESGRENZSCHUTZBEAMTER I. R.**

GEMEINDEHAUS AN DER JOHANNISKIRCHE, BAHNHOFSTR. 63

Kooperationspartner: Johanneskirchengemeinde

KURS-NR.: Z-73



BIODIVERSITÄT

Phänomen – Ressource – Politikum

Biodiversität ist eine wichtige Grundlage unseres Lebens. Sie umfasst nicht nur die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, Mikroorganismen und Pilze und die genetische Vielfalt innerhalb von Arten, sondern auch die komplexen, ökologischen Prozesse und Wechselwirkungen in einer Vielzahl an Lebensräumen auf der Erde. Sie zu verstehen und zu erhalten ist Aufgabe der Biodiversitätsforschung, die zu den wichtigsten Forschungsfeldern der Zukunft gehört.

25.10.2019 | 16:00 UHR | REFERENT: PROF. DR. DR. H.C. ERWIN BECK, BAYREUTH

MUSEUM KÖNIG, BONN

*Kooperationspartner: Evangelische Akademiker in Deutschland;
Evangelische Studierendengemeinde Bonn*

KURS-NR.: Z-74

BONNER POGROMGEDENKEN

Die Gedenkveranstaltung zum 81. Jahrestag des Novemberpogroms von 1938 findet in Bonn am Sonntag, den **10. November 2019** statt.

Beginn ist um 11:00 Uhr im Foyer der Oper (Am Boeselagerhof 1) mit einem Konzert in Zusammenarbeit mit der Oper Bonn.

Anschließend findet um 12:00 Uhr die Gedenkfeier mit Kaddisch am Synagogen-Mahnmal (Moses-Hess-Ufer) statt. Musikalische Begleitung: Matthias Höhn.

In Zusammenarbeit mit der Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus.

„ENDENICH IST NOCH DAS ENDE NICHT“ DIE DEPORTATION IM JULI 1942 NACH MINSK

Ein Stadtrundgang

Ein großer Teil jüdischer Bonnerinnen und Bonner wurden im Juli 1942 vom Internierungslager Endenich über Köln-Deutz nach Minsk deportiert und dort nahe des Vernichtungslagers Maly Trostinez im Wald von Blagowtschina ermordet. Entlang von Stolpersteinen werden Lebenswege von Deportierten und die Rolle des Internierungslagers im von der Gestapo beschlagnahmten Kloster in Endenich vorgestellt.

**07.11.2019 | 17:00 UHR | REFERENTIN: ASTRID MEHMEL, LEITERIN
GEDENKSTÄTTE BONN**

TREFFPUNKT: TRINITATISKIRCHENGEMEINDE ENDENICH, BRAHMSSTR. 14, BONN

Kooperationspartner: Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn e.V.

KURS-NR.: Z-75

ALLMÄCHTIG UND ALLGEGENWÄRTIG. WIE SICH DAS NS-REGIME IM BONNER STADTBILD INSZENIERTE – BONNER INNENSTADT

Ein Stadtrundgang

Bonn, beschauliche Kleinstadt am Rhein – dass das NS-Regime Hauptstadt, Provinzhauptstädten und deutschen Großstädten ihren Stempel aufzudrücken suchte, wird niemanden verwundern. Doch auch hier in Bonn, wo man es nicht sogleich vermutet, wurde aktiv umbenannt, vereinnahmt und dem Regime Unliebsames getilgt, Führerkult betrieben und Orte instrumentalisiert. Eine Spurensuche in der Bonner Innenstadt.

12.11.2019 | 17:00 UHR | REFERENT: BEKE RITGEN, M.A.

TREFFPUNKT: FOYER DER GEDENKSTÄTTE BONN (EG), FRANZISKANERSTR. 9, BONN

Kooperationspartner: Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn e.V.

KURS-NR.: Z-76

ENKELTAUGLICH LEBEN

Das Spiel, das Ihre Welt verändert

Sie möchten Ihr Leben nachhaltig gestalten? In einer Gruppe mit Gleichgesinnten geht das! Durch den Kurs begleitet ein(e) ausgebildete(r) Spielleiter/in und von Treffen zu Treffen wetten Sie, was Sie bis zum nächsten Mal in Ihrem Leben ändern wollen. Egal ob es ein kleines Vorhaben ist, wie etwa zu einer ethisch orientierten Bank zu wechseln – oder ein großes: Sie steigen für einen Monat auf eine vegane Ernährung um, jede Wette ist willkommen. Zugleich erfahren Sie, wie es Ihren Kurspartner ergeht, Sie erhalten von Ihnen viele Anregungen, was alles möglich ist, und Tipps, wie sie praktisch umsetzbar sind. Der spielerische Ansatz des Kurses unterstützt jeden Einzelnen bei der Umsetzung des Vorhabens. Gemeinsam macht es Spaß und am Ende gewinnen alle. Am Info-Abend werden Sie über das Konzept des Kurses informiert und können inhaltliche wie organisatorische Fragen klären.

15.11. (INFOABEND), 6.12., 17.01., 14.02., 13.03. UND 8.05.2020

19:30–21:45 UHR | REFERENTIN: MARTINA PARZINGER

PFARRZENTRUM HEILIG GEIST, KIEFERNWEG 22, 53127 BONN, ANMELDUNG: KBW,
JÜRGEN SAILE, SAILE@BILDUNGSWERK-BONN.DE, TEL.: (0228) 4 29 79-129

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk Bonn

KURS-NR.: Z-77

DIE ZUKUNFT DES WESTENS

Weltweit sind autoritäre und nationalistische Regime auf dem Vormarsch. Besonders besorgniserregend ist die Entwicklung für die Zukunft des liberalen Westens. Die Präsidentschaft Donald Trumps in den USA und die Entwicklungen in Polen, Ungarn und Italien zeigen die Herausforderungen an die Demokratie in unserer Zeit. Wie kann die internationale aber auch europäische Politik darauf reagieren? Müssen wir uns auf eine autoritär-nationalistische Zeitenwende einstellen? Diese und weitere Fragen wollen wir in diesen beiden Veranstaltungen diskutieren.

Der Wiederaufstieg des nationalistischen Autoritarismus

19.11.2019 | 19:00 UHR | REFERENT: DR. SIEBO JANSSEN

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN

KURS-NR.: Z-78

Wie weiter mit der liberalen Gesellschaftsordnung?

27.11.2019 | 19:00 UHR | REFERENT: DR. SIEBO JANSSEN

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN

KURS-NR.: Z-78



© Raimond Spekking/CC-BY-SA 4.0

EIN LEBEN FÜR DEN FRIEDEN

Friedensarbeit ist Bildungs- und Überzeugungsarbeit sagt die palästinensische Friedensvermittlerin, Frauenrechtlerin und Autorin Sumaya Farhat-Naser. Seit langem setzt sie sich für eine gewaltlose Überwindung des Konflikts zwischen Israelis und Palästinensern ein. Insbesondere die Rolle von Frauen nimmt sie in den Blick. Für ihr Engagement wurde die evangelische Christin mit dem Augsburger Friedenspreis, dem Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte, dem Evangelischen Buchpreis sowie zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet.

22.11.2019 | 19:00 UHR | REFERENTIN: SUMAYA FARHAT-NASER

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, ADENAUERALLEE 37, BONN, GROSSER SAAL

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk Bonn

KURS-NR.: Z-79



QUO VADIS GEDENKSTÄTTE?

Führung mit Astrid Mehmel, Leiterin der Gedenkstätte, durch die Dauerausstellung.
Im Anschluss an die Führung werden die Pläne für eine zukünftige Gedenkstätte in Endenich
am historisch authentischen Ort vorgestellt.

28.11.2019 | 18:00 UHR | REFERENTIN: ASTRID MEHMEL, LEITERIN GEDENKSTÄTTE BONN

TREFFPUNKT: FOYER DER GEDENKSTÄTTE BONN (EG), FRANZISKANERSTR. 9, BONN

Kooperationspartner: Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn e.V.

KURS-NR.: Z-80

MENSCHEN. RECHTE. LEBEN.

Interaktive Ausstellung

Die Wanderausstellung zur Menschenrechtsinitiative #freundgleich der Evangelischen Kirche in Deutschland wird im Januar 2020 im Bonner Haus der Kirche zu besichtigen sein. Die Ausstellung besteht aus drei begehbaren Menschenrechts-Boxen, einem großen Menschenrechte-Turm aus gestapelten Pappenelementen und kleineren Objekten, die im Raum verteilt sind. Mit informativen und interaktiven Elementen informiert die Ausstellung über die Menschenrechte und regt zum Nachdenken an: Was haben die Menschenrechte mit mir und meinem Umfeld zu tun? Wie kann ich mich selbst in meinem Alltag für die Rechte anderer einsetzen? Die Ausstellung richtet sich an eine breite Zielgruppe und ist gleichermaßen für Jugendliche, Erwachsene und Familien konzipiert. Sie spricht einzelne Besucherinnen und Besucher an, ist aber auch für den Besuch durch kleinere Gruppen geeignet.

07.01. BIS 31.01.2020 | 10:00–18:00 UHR

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, ADENAUERALLEE 37, BONN, FOYER

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 7. JANUAR BIS 1. FEBRUAR 2020, BESUCHSZEITEN:

MONTAG–FREITAG: 9:00–18:00 UHR , GRUPPEN BITTE ANMELDEN:

INFO@SCHULREFERATBONN.DE, TEL.: (0228) 68 80–180

Kooperationspartner: Ev. Schulreferat Bonn



FORTBILDUNG: MENSCHENRECHTE INS SPIEL BRINGEN

In der Fortbildung für Multiplikator*innen der Jugendarbeit, für Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Diakoninnen und Diakone, Jugendreferent*innen sowie Theaterpädagog*innen geht es um das Wechselspiel von Identität und Menschenrechten. Das Ziel ist die Vermittlung von Methoden, die die Teilnehmenden in ihrer eigenen Arbeit mit Jugendlichen sowie anderen Zielgruppen anwenden können – in der evangelischen Jugendbildungsarbeit und darüber hinaus. In der gemeinsamen kreativen Praxis sollen eigene Positionen in den heutigen Schnittstellen von Macht, Politik und Kultur erforscht und ausgedrückt werden. Das Thema Menschenrechte rückt damit in den Fokus. Wie wirken sich kulturelle Prägungen, individuelle Lebenswege und politische Entwicklungen auf unsere Wahrnehmung und Definition von Menschenrechten aus? Mit spielerischen, teils biografischen, Übungen gehen wir folgenden Fragen nach: Wo beginnen Menschenrechte? Sind Menschenrechte Teil meiner Identität?

Sind sie universell anwendbar? Bewerte ich sie als Privilegien? Was interessiert mich an den jüngsten politischen Entwicklungen des Landes, in dem ich lebe? Diese Fragen sollen ästhetisch verarbeitet und mit kreativen Schreibübungen, Improvisationen (Monologe, Dialoge), inhaltsbezogene Entwicklung von Bewegungssequenzen in szenisches Material übersetzt werden. Die Multiplikatoren sollen aus den Methoden ein eigenes Workshop-Konzept entwickeln und dieses innerhalb der Gruppe anleiten. Durch unterstützendes Feedback kann die eigene Praxis weiterentwickelt werden.

SAMSTAG, 11.01.2020 10:30–19:00 UHR | SONNTAG, 12.01.2020 08:30–16:00 UHR

REFERENTIN: UTA PLATE, THEATERPÄDAGOGIN, BERLIN

LUKASKIRCHENZENTRUM, KAISER-KARL-RING 25 A, 53111 BONN

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME: OFFEN FÜR KREATIVE UND THEATRALE ARBEITSWEISEN, TEILNEHMERZAHL BEGRENZT: TEILNAHMEGEBÜHR 100 EUR. ANMELDUNG BIS ZUM 30. OKTOBER 2019, INFO@EVFORUM-BONN.DE, TEL.: (0228) 6 88 03 21

Kooperationspartner: Ev. Schulreferat Bonn, Katholisches Bildungswerk Bonn

**FREI
UND
GLEICH**



GEHIRN – BEWUSSTSEIN – PERSON

Die Erforschung des menschlichen Gehirns hat in den letzten Dezennien erhebliche Fortschritte gemacht. Viele Funktionen – darunter die Tätigkeit unseres Gedächtnisses – lassen sich inzwischen besser verstehen. Aber wie bei jedem wissenschaftliche Fortschritt werden nicht nur Fragen beantwortet, sondern neue kreiert: Wie ist das Verhältnis von hirnpfysiologischen Prozessen und Bewusstsein? Was konstituiert die menschliche Person? Wie lassen sich neurodegenerative Erkrankungen erklären und behandeln? Angesichts der großen Fortschritte in der Erforschung und technischen Nutzung künstlicher Intelligenz bleibt die Frage nach dem Verhältnis von künstlicher und menschlicher Intelligenz: Wird erstere letztere mehr und mehr verdrängen, wird es Hybridformen geben – und können wir das wollen?

Eine Reihe in Zusammenarbeit mit ND Christsein. Heute, Universität Bonn Studium Universale, Katholisches Bildungswerk Bonn



Funktion des Gehirns

Unser Gehirn mit seinen ca. 100 Milliarden Zellen ist ohne Zweifel das komplexeste Organ des menschlichen Körpers. Die Wechselwirkungen zwischen den Zellen im Gehirn, die Denken erst möglich machen, ist unvorstellbar vielfältig: Eine Nervenzelle kommuniziert mit tausenden Nachbarzellen, und ein einzelner Astrozyt kann mehr als 100.000 Nervenzellen kontaktieren und beeinflussen. Aufgrund der Entwicklung immer besserer Analysemethoden ist unser Wissen über die molekularen und funktionellen Eigenschaften einzelner Zellen und Zelltypen in den verschiedenen Hirnregionen in den vergangenen Jahren beträchtlich gewachsen. Einige zelluläre Mechanismen, die komplexen Ereignissen wie beispielsweise Lernen und Gedächtnis zugrunde liegen, werden sichtbar. Von einem umfassenden Verständnis der Funktion unseres Gehirns sind wir allerdings noch sehr weit entfernt.

17.10.2019 | 20:00 UHR | REFERENT: PROF. DR. CHRISTIAN STEINHÄUSER, BONN

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAL VII

KURS-NR.: Z-78



Gedächtnis – Fluch und Segen

Neben schönen Erinnerungen, an denen man sich immer wieder erfreuen kann, können Erinnerungen an traumatische Erlebnisse besonders belastend sein. Warum fällt es uns manchmal so schwer, Sachen zu lernen und warum vergessen wir Erlebnisse, die uns quälen nicht einfach. Was macht unser Gehirn, wenn es Gedächtnisinhalte erst enkodiert, dann konsolidiert und dann wieder abrufen und gibt es Wege diese Prozesse an den unterschiedlichen Schnittstellen auf die eine oder andere Weise zu beeinflussen? Diese Fragen sollen aus neurowissenschaftlicher Sicht in diesem Vortrag behandelt werden.

07.11.2019 | 20:00 UHR | REFERENT: PD DR. ÖZGÜR ONUR, KÖLN

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-79



Die normativen Herausforderungen von Neurowissenschaften und Künstlicher Intelligenz: Was bedeutet es, das Leben einer Person zu führen?

Personen sind selbstbewusste Akteure, die über weite Phasen ihres Lebens aus Gründen verstehen und handeln. Die Bedeutung von Gründen im Leben von Personen wird im Rahmen der neurowissenschaftlichen Forschung genauso relativiert wie im Zuge der Entwicklung sogenannter Künstlicher Intelligenz. In dem Vortrag wird die Frage beantwortet, was es im 21. Jahrhundert bedeutet, das Leben einer Person zu führen, um in einem weiteren Schritt zu klären, ob grundsätzliche Zweifel an der Fähigkeit von Personen, sich selbstbestimmt verhalten zu können, berechtigt sind.

14.11.2019 | 20:00 UHR | REFERENT: PROF. DR. DIETER STURMA, BONN
 UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-80



Neurodegenerative Erkrankungen: Morbus Alzheimer

Die Alzheimererkrankung ist die häufigste neurodegenerative Erkrankung im höheren Lebensalter. Auf molekularer Ebene ist sie durch Ablagerung von Proteinaggregaten in bzw. außerhalb von Nervenzellen gekennzeichnet. Bislang gibt es keine Therapien, die den Verlauf der Erkrankung aufhalten würden. In diesem Beitrag sollen die Frage nach den Ursachen der Erkrankung, Probleme und Perspektiven bei der Entwicklung neuer Therapieformen erörtert werden.

19.11.2019 | 20:00 UHR | REFERENTIN: PROF. DR. ANJA SCHNEIDER

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-81

Zum Verhältnis von künstlicher und menschlicher Intelligenz

Wird die menschliche Intelligenz bald durch künstliche ersetzt werden; übernehmen die Roboter die Herrschaft über uns? „Die Technologie“, sagt Markus Gabriel in einem Interview, „die wir als ‚künstliche Intelligenz‘ bezeichnen, ist zwar durchaus gefährlich, aber vor allem dadurch, dass wir glauben, sie sei gefährlich. Denn hinter jeder KI stecken ökonomische und Machtinteressen, die wir nicht durchschauen. Wir brauchen also eine neue Form der Aufklärung, die mit der Einsicht beginnt, dass wir Menschen Tiere sind, die keine sein wollen und deswegen auf ihre Geräte magische Fähigkeiten projizieren. Im Grunde genommen ist die Idee, dass die Roboter bald übernehmen, eine kalifornische Ersatzreligion, die man sehr kritisch sehen sollte.“ Diese Überlegungen sollen im Vortrag weiter zu entfaltet werden.

14.01.2020 | 20:00 UHR | REFERENT: PROF. DR. MARKUS GABRIEL

UNIVERSITÄT BONN, HAUPTGEBÄUDE, HÖRSAAL VII

KURS-NR.: Z-82



Bonn neu entdecken

EVANGELISCHE STADTFÜHRUNGEN 2019

Geistreich – informativ – spirituell. Lassen Sie sich inspirieren von den Evangelischen Stadtführungen in Bonn. Neben den öffentlichen Führungen können auch einzelne Gruppenführungen (max. 25) gebucht werden.

Die Gebühr für eine ca. 90minütige Führung beträgt in der Regel 110 Euro. Die Stadtführungen sind eine Kooperation mit dem Ev. Kirchenpavillon und dem Ev. Kirchenkreis Bonn.

Themenbeispiele:

- Preußen, Pracht und Protestanten – Eine Promenade durch die evangelische Geschichte des Godesberger Villenviertels.
- Wandern mit Ernst Moritz Arndt – Eine Wanderführung in Bad Godesberg.
- Bonner Auf- und Absteiger – Stadtführung mit Ausblicken von oben bis zum Aufstieg auf den Turm der Kreuzkirche.
- Die Geschichte der Evangelischen in Bonn – vom Schiff aus – Eine Stadtführung links- und rechtsrheinisch mit der Fähre.
- Drei Kirchen – drei Konfessionen – Ein ökumenischer Rundgang zu den Innenstadtkirchen: Schlosskirche, Remigiuskirche, Namen-Jesu-Kirche (ca. 2 Stunden, Gebühr 135 Euro).



BONN AUF EVANGELISCH

Die Geschichte Bonns aus evangelischer Sicht

Die Führung durch die Innenstadt mit Besuch der Schlosskirche und der Kreuzkirche erzählt von Reformationsversuchen, dem Aufbau der ersten evangelischen Gemeinde im 19. Jahrhundert, prägenden Frauen und Männern, sozialem Engagement und der weiteren Entwicklung der Kirche im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

15.09.2019 | 15:00–16:30 UHR | REFERENTIN: ELLEN WAGNER, M.A./DAGNY LOHFF, M.A.

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN, 8 EURO/4 EURO (BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-83



DER GLOCKENKRIEG IN OBERKASSEL

Stadtteilführung zur rechtsrheinischen evangelischen Geschichte

In Oberkassel steht seit 1683 die älteste evangelische Kirche in Bonn. Heute ein Verkehrshindernis, früher Stein des Anstoßes mit Geusenengel auf dem Dach. Von hier kommt der älteste uns bekannte Rheinländer und hier hat Gottfried Kinkel seine Kindheit im Pfarrhaus verbracht. Von hier stammt aber auch eine lutherische Bibel, in der vom Hochwasser von 1784 berichtet wird. Ausklang auf Wunsch im Café Breuer.

29.09.2019 | 14:00–16:00 UHR | REFERENTIN: INKE KUSTER/PETRA CLEMENS

TREFFPUNKT: ST. CÄCILIA, KASTELLSTR. 40, BONN-OBERKASSEL

8 EURO/4 EURO (BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-85





DIE KUNSTWERKE VON ERNEMANN SANDER

Eine Wanderführung mit Atelierbesuch

Mehr als 30 Kunstwerke gibt es von Ernemann Sander im Bonner Raum wie die Reliefs zum Heiligen Martin von Tours am Bonner Münster oder das Cäsariusdenkmal in Oberdollendorf. Gehen Sie mit auf „Sehreise“ in Dollendorf und lassen Sie die Wanderung im Atelier des Künstlers ausklingen.

13.10.2019 | 14:00–16:00 UHR | REFERENTIN: INKE KUSTER

TREFFPUNKT: AUTOFÄHRE NIEDERDOLLENDORF, FÄHRSTRASSE, KÖNIGSWINTER,
8 EURO/4 EURO (BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-86

SEELENOT UND SEELENHEIL

Psychiatriegeschichte und Gemeindeleben im Bonner Norden

Der Spaziergang durch den Park der LVR-Klinik Bonn bietet interessante Einblicke in die Geschichte der "Rheinischen Heil- und Pflegeanstalten", die anhand der historischen und modernen Klinikbauten sichtbar wird. Dass die Klinik-Seelsorge ein fester Bestandteil im



Klinik-Betrieb war und ist, zeigt die anschließende Besichtigung der benachbarten evangelischen Lukaskirche als denkmalgeschützter Bau der 50er Jahre.

03.09.2019 | 16:00 UHR BIS 18:00 UHR | REFERENTIN: ELLEN WAGNER, M.A.
EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN, 8 EURO/4 EURO (BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-87

THEMENDINNER: HERR LUDER UND DIE MARTINSGANS

Wie der Reformator zu seinem Namen kam

Bei einem kleinen Martinsgans-Menü riskieren wir einen Blick in die spätmittelalterliche Welt des 15. Jahrhunderts, hören von den Vorstellungen über Himmel und Hölle, dem Wirken der Heiligen – und was trieben eigentlich Kaiser und Papst, bevor Martin Luther 95 Thesen formulierte?

07.11.2019 | 19:00 UHR | REFERENTIN: ELLEN WAGNER, M.A.
EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN, 25 EURO, AUSGENOMMEN GETRÄNKE,
ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS ZUM 31.10.2019. ANMELDUNG ERFORDERLICH:
INFO@EVFORUM-BONN.DE, TEL.: (0228) 6 88 03 20

KURS-NR.: Z-87



KRIEG UND FRIEDEN

der Hofgarten erzählt

Der Bonner Hofgarten wurde durch die große Friedensdemonstration von 1983 bekannt. Aber schon mehrfach zuvor wurde der Ort als Bühne für Frieden und Demokratie genutzt. Im März 1920 startete hier eine Demonstration von 30.000 Bonner Bürgern, um in Bedrängnis geratene junge deutsche Demokratie zu unterstützen. – Auch der Krieg warf seine Schatten. Paraden, militärische Aufmärsche und selbst die Nutzung als Kartoffellacker oder als Durchgangslager für Kriegsgefangene hat er erlebt. Vom Hauptgebäude der Universität aus wacht Regina Pacis, die Königin des Friedens, über die Hofgartenwiese. Lassen wir die Königin des Friedens erzählen, was sie von 1744 bis zur Gegenwart hier so alles gesehen hat.

10.11.2019 | 14:00–15:30 UHR | REFERENT: TONI LANKES

TREFFPUNKT: EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN, 8 EURO/4 EURO
(BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-88



DIE KREUZKIRCHE IM NATIONALSOZIALISMUS

Von der Barth-Iwand-Bibliothek bis zum Kreuzkirchenbunker

Protestanten brachten Hitler an die Macht und erschraaken vor dem Wolf im Schafspelz. Nazis und Widerständler bekämpften sich bis aufs Äußerste, lieferten Gegner aus und holten Deportierte aus Gefangenenlagern heraus, zitterten im Kirchenbunker und kauften sich aus der Haft frei. Eine aufregende Kirchenführung für Jung und Alt auf den Spuren der Professoren und Pfarrer Barth, Iwand, Pfennigsdorf, Horst, Haun, Mummenhoff, Posth und vielen anderen mehr.

16.11.2019 | 16:00–17:30 UHR | REFERENT: PFR. RÜDIGER PETRAT

TREFFPUNKT: KREUZKIRCHE (HAUPTINGANG), KAISERPLATZ, 8 EURO/4 EURO
(BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-89

VON KÖNIGSMÖRDERN UND KAISERMACHERN

Evangelische Gräber auf dem Alten Friedhof

Mit dem Besuch der Grabstätten evangelischer Bürger der letzten beiden Jahrhunderte erinnern wir an unvergessene Persönlichkeiten, die auf dem renommierten Begräbnisplatz Bonns ihre letzte Ruhe fanden. Viele von ihnen haben die Entwicklung unserer Stadt und ih-



rer Institutionen entscheidend geprägt. Die Gräber von Wohltäterinnen und Kriminellen, Pfarrern und Professoren sind Stationen des Rundgangs über den einstigen Arme-Leute- und Soldatenfriedhof.

20.11.2019 | 14:00 UHR–15:30 UHR | REFERENT: TONI LANKES

TREFFPUNKT: ALTER FRIEDHOF, EINGANG BORNHEIMER STRASSE
8 EURO/4 EURO (BONN-AUSWEIS)

KURS-NR.: Z-90

THEMENDINNER: MIT NIKOLAUS UND WICHERNKRANZ

Oder: wie wir auf das Christkind warten

Im Advent begegnen uns mit Nikolaus und Luzia nicht nur heilige Gestalten, sondern auch etliche Lichterfeste und Weihnachtsbräuche, die die dunkle Jahreszeit erhellen. Doch wie viele Kerzen standen auf dem ersten Adventskranz, wann öffnete sich das allererste Türchen und woher kommt der Weihnachtsbaum? Bei einem stimmungsvollen Abendessen beleuchten wir Entstehung und Tradition des Weihnachtsfestes.

12.12.2019 | 19:00 UHR | REFERENTIN: ELLEN WAGNER, M.A.

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN, 25 EURO, AUSGENOMMEN GETRÄNKE,
ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS ZUM 31.10.2019. ANMELDUNG ERFORDERLICH:
INFO@EVFORUM-BONN.DE, TEL.: (0228) 6 88 03 20

KURS-NR.: Z-91





GOTTESDIENST IM BONNER KUNSTMUSEUM

„Was bleibt?“ – Nachdenken über ein Werk von Benjamin Bergmann

Vizedirektor Dr. Christoph Schreier und Pfarrer Joachim Gerhardt lassen sich im Dialog dieses Mal inspirieren von Benjamin Bergmanns außergewöhnlichem Werk „Diamantsonne vs. Blockbuster“. Musikalisch begleitet von Matthias Höhn auf diversen Instrumenten. Die Lutherkirchengemeinde Bonn lädt in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bonn und dem Evangelischen Forum Bonn seit fast 25 Jahren etwa zwei Mal im Jahr im Rahmen der bundesweit in dieser Form einmaligen Reihe „Gottesdienst im Kunstmuseum“ zur Betrachtung eines modernen Kunstwerks aus der aktuellen Ausstellung des Kunstmuseums. Der in Form und Inhalt sehr offen gestaltete Gottesdienst richtet sich besonders an interessierte Grenzgänger zwischen Kunst und Theologie. Im Anschluss besteht bei Brot und Wein Gelegenheit zur Diskussion.

2.10.2019 | 19:00 UHR

KUNSTMUSEUM BONN, FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 2 (MUSEUMSMEILE), BONN

EINTRITT IST FREI

KURS-NR.: Z-104



DEM WUNDER LEISE BEGEGNEN

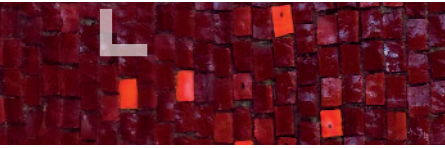
Eine Lesung

In lebensnahen und authentischen Geschichten erzählen Menschen, wie Krankheit und Heilung, mutige Entscheidungen und unverhofftes Glück erlebt haben. Gestalttherapeutin Margarete Scheuven liest aus ihrem im Frühjahr 2019 veröffentlichten Buch.

30.09.2019 | 19:30 UHR | REFERENTIN: MARGARETE SCHEUVENS

EV. KIRCHENPAVILLON, KAISERPLATZ 1A, BONN

KURS-NR.: Z-92



THEATERGESPRÄCHE ÜBER GOTT UND DIE WELT

Minna von Barnhelm von Gottfried Ephraim Lessing

Major von Tellheim wird nach dem Krieg wegen einer ungerechten Anschuldigung unehrenhaft aus der Armee entlassen und blickt einer ungewissen Zukunft entgegen. Zutiefst verletzt in seiner Ehre, mittellos und verwundet verbietet er sich fortan seine Liebe zu Minna von Barnhelm, mit der er seit einiger Zeit verlobt ist. Er will sie nicht in sein Unglück hineinziehen und kann daher das Heiratsversprechen nicht einlösen, das er ihr gegeben hat. In seiner strengen Vorstellung davon, wie die Welt und er selbst darin zu sein hat, erkennt er nicht, wie wenig Wert Minna auf Begriffe wie Ehre, Besitz und Titel legt. Sie liebt Tellheim um seiner selbst willen und ist nicht bereit, ihn so schnell aufzugeben. Sie reist ihm nach, aber Tellheim weist jede von ihr angebotene Hilfe zurück. Darum heckt sie mit ihrer Kammerjungfer Franziska einen Plan aus, der ihn mit seinen eigenen Waffen schlagen soll.

**06.10.2019 | 18:00 UHR | REFERENTEN: MITGLIEDER DES ENSEMBLES,
DR. JOHANNES SABEL, PFR. MARTIN ENGELS**

SCHAUSPIELHAUS, AM MICHAELSHOF 9, BAD GODESBERG

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk und das Theater der Stadt Bonn

KURS-NR.: Z-93



THEATERGESPRÄCHE ÜBER GOTT UND DIE WELT

Vor Sonnenaufgang von Ewald Palmertshofer nach Gerhart Hauptmann

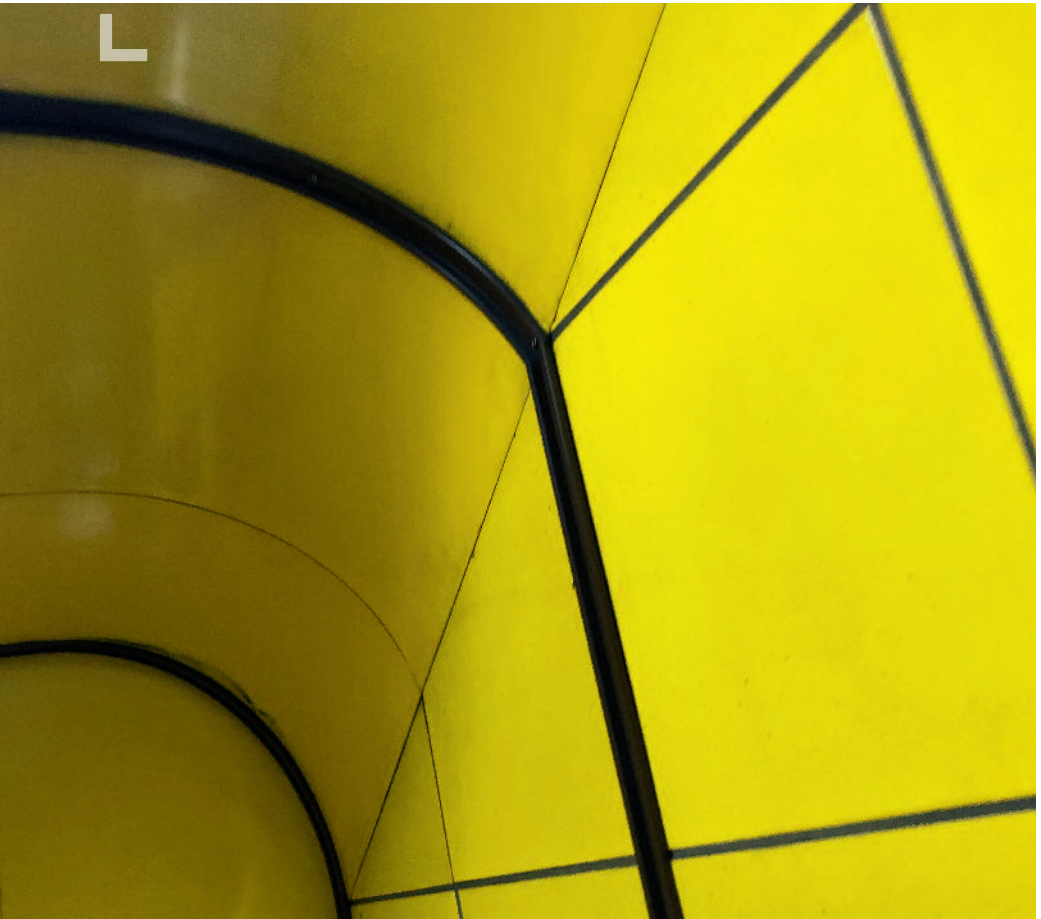
„Vor Sonnenaufgang“ beschreibt den Niedergang der Familie Krause, die durch Kohlefunde auf ihrem Land reich geworden und gesellschaftlich aufgestiegen ist. Nun zerreiben und zerfleischen sich ihre Mitglieder in innerfamiliären Konflikten und Spannungen, sind gezeichnet vom Alkoholismus und anderen Zivilisationskrankheiten. „Vor Sonnenaufgang“ ist das dramatische Erstlingswerk von Gerhart Hauptmann und gilt zugleich als das erste deutschsprachige Stück, das die Gattungsbezeichnung „soziales Drama“ trägt und dem Naturalismus den Weg auf die deutschsprachigen Bühnen ebnete. Das Stück provozierte damals einen der größten Skandale der deutschen Theatergeschichte und machte den erst 26-jährigen Hauptmann über Nacht berühmt.

**03.11.2019 | 18:00 UHR | REFERENTEN: MITGLIEDER DES ENSEMBLES,
DR. JOHANNES SABEL, PFR. MARTIN ENGELS**

SCHAUSPIELHAUS, AM MICHAELSHOF 9, BAD GODESBERG

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk und das Theater der Stadt Bonn

KURS-NR.: Z-94



BETREUUNGSRECHT – DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Veranstaltung wendet sich an gerichtlich bestellte ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer am Beginn ihrer Tätigkeit und an Interessierte, die sich die Übernahme dieser anspruchsvollen und wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe vorstellen können. Neben den grundlegenden Informationen mit Praxisbeispielen ist Raum für Fragen und Gespräche.

12.11.2019 | 17:00 UHR | REFERENTIN: ROSA HAVERMANN

ZEITRAUM, RINGSTR.2/ECKE BAHNHOFSTR., ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS ZUM 05.09.2019
UNTER EEB.ANSIEGUNDRHEIN@EKIR.DE

Kooperationspartner: EEB Sieg und Rhein

KURS-NR.: Z-95

SELBSTBESTIMMT VORSORGEN FÜR ALTER UND KRANKHEIT

Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich über die rechtlichen Grundlagen von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung informieren wollen.

Die Teilnehmenden erwartet ein praxisbezogener Vortrag, Raum für Fragen und Gespräche und schriftliche Materialien zum Thema.

10.10.2019 | 17:00 UHR | REFERENTIN: ROSA HAVERMANN

ZEITRAUM, RINGSTR.2/ECKE BAHNHOFSTR., ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS ZUM 02.10.2019
UNTER EEB.ANSIEGUNDRHEIN@EKIR.DE

Kooperationspartner: EEB Sieg und Rhein

KURS-NR.: Z-96

ALTERN UND ALTER: HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN (I)

Arbeitskreis Älter werden heute

Bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen über Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Hier versucht der Arbeitskreis, mit selbst gewählten Themen Antworten zu finden – mit dem Ziel einer bewussteren Lebensgestaltung.

4.09., 2.10., 6.11. UND 11.12.2019 | 09:30–12:00 UHR

REFERENTIN: BEATE BACH-FLAESCHNER

KATH. BILDUNGSWERK BONN, KASERNENSTRASSE 60, BONN, ANMELDUNG ERFORDERLICH:

INFO@EVFORUM-BONN.DE, TEL.: (0228) 6 88 03 20

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk Bonn

KURS-NR.: Z-97



MEHR BEGEGNUNG SCHAFFEN

Eine Tagung für Engagierte wie Interessierte in der Seniorenarbeit

Türen zu öffnen ist ein erster Schritt, an Menschen heranzukommen. Um jemanden zum Mitmachen oder gar für eine Aufgabe zu gewinnen, bedarf es jedoch weiterer Schritte. – Damit sind wir beim Thema unserer Tagung „Mehr Begegnung schaffen“, die im Kontext von Erfahrungsberichten aus der gemeindlichen Seniorenarbeit sowie einer Podiumsdiskussion die Teilnehmenden ins Gespräch und den Austausch erprobter Praxis einbeziehen will.

14.11.2019 | 14:00 UHR | MODERATION: MARTIN ENGELS, STUDIENLEITER EV. FORUM BONN UND ANDERE

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE, ADENAUERALLEE 37, BONN, GROSSER SAAL

Kooperationspartner: Evangelische Seniorennetzwerk-RWL zusammen mit dem Synodalbeauftragten für Seniorenarbeit im KK Bonn, dem Diakonischen Werk Bonn sowie der Ev. Beratungsstelle Bonn

KURS-NR.: Z-98

MENSCHEN IN DER DRITTEN LEBENSPHASE

Frühstücks- und Gesprächsrunde

Wir tauschen uns aus über Themen, die uns in der dritten Lebensphase beschäftigen. Beim gemeinsamen Frühstück knüpfen wir neue und vertiefen alte Kontakte.

Resilienz – Die Fähigkeit mit schweren Lebenssituationen umzugehen

13.09.2019 | 9:30 UHR BIS 12:30 UHR | REFERENTEN: N.N., BEATE BACH-FLAESCHNER

KURS-NR.: Z-99

Haltung bewahren in schwerer Zeit: Karl Barth – ein widerständiger Geist

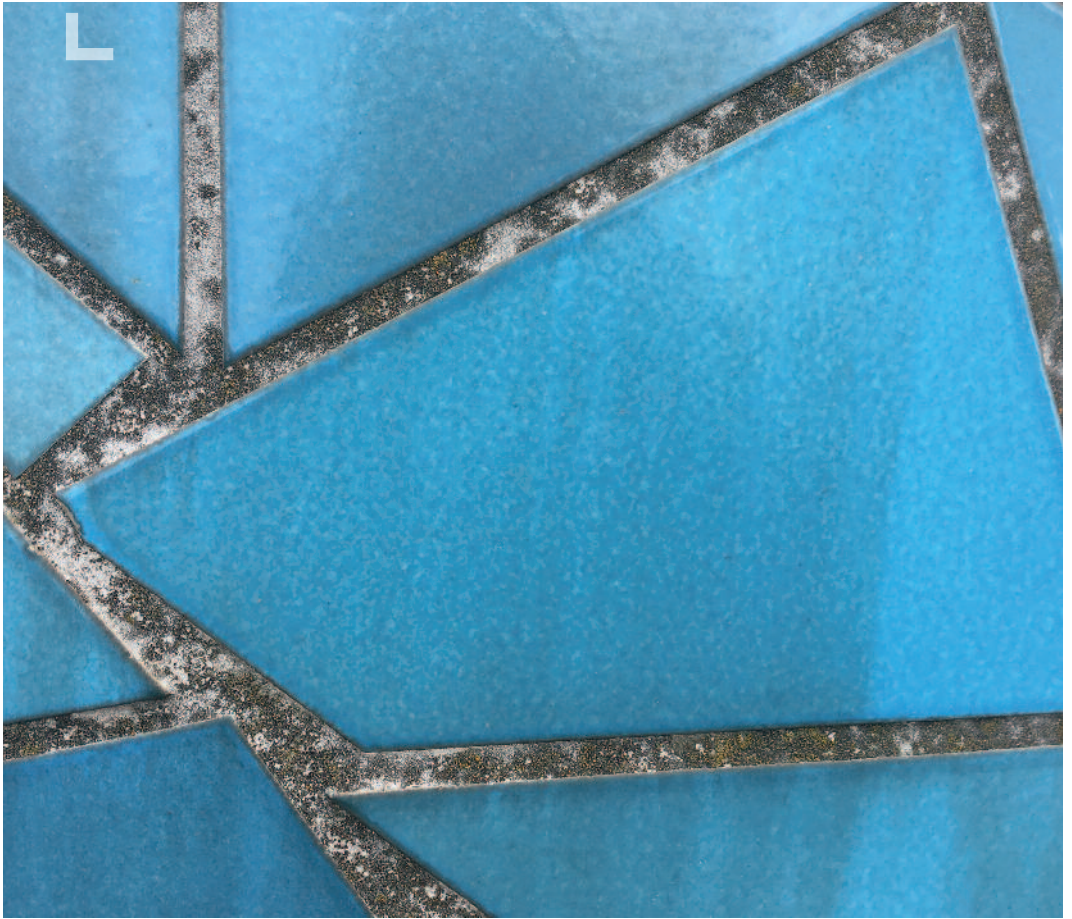
08.11.2019 | 9:30–12:30 UHR | REFERENT: PFR. MARTIN ENGELS, STUDIENLEITER EV.
FORUM BONN, BEATE BACH-FLAESCHNER

KURS-NR.: Z-100

KATH. BILDUNGSWERK BONN, HAUS C, KASERNENSTRASSE 60, BONN

5 EURO, ANMELDUNG ERFORDERLICH: INFO@EVFORUM-BONN.DE, TEL.: (0228) 6 88 03 20

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk Bonn





SCHULUNG ZUR KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist ein gesellschaftlicher Auftrag

Sie engagieren sich ehrenamtlich und arbeiten dabei eng mit Kindern oder Jugendlichen zusammen. Sie verbringen gemeinsam ihre Freizeit mit diesen und haben somit einen intensiven Kontakt mit ihnen. Sie sind daher vermutlich auch die Person, die Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen beobachten und die notwendigen Maßnahmen in die Wege leiten kann, um junge Menschen zu schützen.

Welche konkreten Anzeichen für eine Gefährdung gibt es? Wer hilft mir, mögliche Hinweise auf eine Gefährdung des Kindes oder Jugendlichen zu beurteilen und wer vermittelt mir geeignete Hilfen?

16.09.2019 | 17:00 UHR | REFERENTIN: CHRISTIANE WELLNITZ

ZEITRAUM, RINGSTR.2/ECKE BAHNHOFSTR., ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS ZUM 09.09.2019
UNTER EEB.ANSIEGUNDRHEIN@EKIR.DE

Kooperationspartner: EEB Sieg und Rhein

KURS-NR.: Z-101



STRATEGISCHES FREIWILLIGENMANAGEMENT

Freiwilligenarbeit aufzubauen, in vorhandenen Strukturen zu verankern und diese weiter zu entwickeln ist eine umfassende Aufgabe, der sich eine Organisation stellt. In diesem Seminar werden MitarbeiterInnen und Beauftragte, die für die Koordination und Begleitung freiwillig engagierter Mitarbeitenden zuständig sind oder es werden sollen, mit den Grundlagen dieser Aufgabe vertraut gemacht.

**17.09.2019 UND 18.09.2019 | 10:00 UHR | REFERENTINNEN: BIRGIT BINTE-WINGEN,
ANDREA EISELE**

ZEITRAUM, RINGSTR.2/ECKE BAHNHOFSTR., ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS ZUM 10.09.2019
UNTER EEB.ANSIEGUNDRHEIN@EKIR.DE, TEILNAHMEGEBÜHR: 70,00 EURO, KOSTENFREI FÜR
VEREINE UND ORGANISATIONEN, DIE REIN EHRENAMTLICH AUFGEBAUT SIND.

Kooperationspartner: EEB Sieg und Rhein

KURS-NR.: Z-102

QUALIFIZIERUNG ZUM SENIOREN- UND DEMENZBEGLEITER IM EHRENAMT

Ein Theorie-Praxis-Kurs für Ehrenamtliche, Angehörige und allgemein Interessierte

Referentinnen: Monika Muhic-Brose, Tagesbetreuung Drachenfelsblick, Uschi Baetz, Bundeskunsthalle Bonn, Susanne Gratz, Dipl. Sozialpädagogin, Nora Hahn, Gartentherapeutin, Gudrun Müller, Theologin

In zehn Theorie-Terminen und zwei praktischen Einheiten mit eigenem Projekt in der Tagesbetreuung Drachenfelsblick werden die Teilnehmenden zum ehrenamtlichen Senioren- und Demenzbegleiter fortgebildet.

Inhalte in Auszügen:

- Grundlagen der Demenz: Krankheitsbilder, Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen
- Demenzkranke verstehen: Auswirkungen auf Verhalten und Erleben, Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, verbale und nonverbale Kommunikation, Gesprächsführungstechniken mit praktischer Übung
- Biographie-Arbeit mit älteren oder dementiell veränderten Menschen
- Pflegerische Grundlagen
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Rechtliche Grundlagen (Sozialrecht und Rechtsfragen im Ehrenamt)

- Achtsames Bewegen – Rückenfreundliche Aktivierungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz
- Grüne Betreuungsangebote – Naturgestützte Begleitung von Menschen mit Demenz
- Umgang mit Leid, Sterben, Tod – eigene Resilienz und Kraftquellen
- Kunst und Kultur für Menschen mit Demenz (Vortrag, Führung und Praxisworkshop in der Bundeskunsthalle)
- eigenes Praxisprojekt mit Gruppenreflexion

**INFOTERMIN: 26.08.19 | 16:30–18:00 UHR | IM HAUS DER FRAUENHILFE, ELLESDORFER
BEGINN DES KURSES (12 EINHEITEN): AB 05.09.2019 | 09:30–12:45 UHR**

HAUS DER FRAUENHILFE, ELLESDORFER STRASSE 52, 53179 BONN

DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI. DER KURS WIRD DURCH KOLLEKTENMITTEL DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND GEFÖRDERT. SIE ERHALTEN ARBEITSMATERIALIEN UND GETRÄNKE, SOWIE EINTRITT UND FÜHRUNG IN DER BUNDESKUNSTHALLE. ALLE TEILNEHMENDEN ERHALTEN EIN ZERTIFIKAT, ANMELDUNG PER MAIL: ANMELDUNG@FRAUENHILFE-RHEINLAND.DE ODER FAX: 0228-95 41 100, ODER TELEFON 0228 95 41 123, BIS ZUM 29.08.2019

Kooperationspartner: In Zusammenarbeit mit der Weiterbildungseinrichtung der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, dem Diakonischen Werk in Bonn und Region, der Tagespflege Drachenfelsblick in Bonn und der Bundeskunsthalle Bonn

KURS-NR.: Z-103





APOSTELKIRCHENGEMEINDE

Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrant*innen und Deutschen in einem Stadtteil mit 53% Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin. Referent*innen: Verschiedene, Leitung: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08

**STADTTEILBÜRO DES DIAKONISCHEN WERKES | SCHLESIENSTR. 1 | TANNENBUSCH-MITTE
AB 19.09.19 | JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT | 18:30–20:00 UHR | KURS-NR. AP-4**

Offener Seniorennachmittag

Vorträge, Gespräche und Kreatives zu Themen aus Kultur, Kirche und Lebensgestaltung im Alter. Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31

**GEMEINDEHAUS DER APOSTELKIRCHE | LIEVELINGSWEG 162 | AB DEM 05.09.19
IN DER REGEL JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT | 15:00–17:00 UHR | KURS-NR. AP-5**

Hinweis:

Aktiv mittendrin – Treffpunkt für interessierte Erwachsene zu gemeinsamen Aktivitäten drinnen und draußen. Themen und Termine zu erfragen bei Angelika Grigas, Tel.: 3 36 79 49 oder a.grigas @apostelkirche-bonn.de; Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer

AUFERSTEHUNGSKIRCHENGEMEINDE

Gespräche am Vormittag

Offener Treffpunkt für Senioren und Allgemeininteressierte: Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen. Leitung: Birgit Marx, Krankenschwester, Tel.: 67 64 36

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS | HAAGER WEG 40 | AB 04.09.19 | JEDEN 1. UND 3. MITTWOCH IM MONAT | 10:30–12:00 UHR | KURS-NR. AUF-6

Mystik entdecken

Wir gehen auf Entdeckungstour in die Welt der christlichen Mystik und lernen dabei bekannte und weniger bekannte Mystiker in ihrer Zeit kennen, lesen Auszüge aus ihren Schriften und besprechen diese im gemeinsamen Austausch. Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Gisela Hallermann, Gesellschaft der Freunde Christl. Mystik.e.V., Dr. Vera Dietrich, vera.dietrich@gmx.net

23.07.19 Meditativer Waldspaziergang in Stille mit Textimpulsen aus der christlichen Mystik

27.08.19 Islamische Mystik am Beispiel von Rumi

24.09.19 Willigis Jäger: Leben, Wirken, Textauszüge

22.10.19 Hildegard von Bingen: Leben, Wirken, Textauszüge

26.11.19 Erfahrungsaustausch, div. Textbeispiele

EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS | HAAGER WEG 40 | IN DER REGEL AM 4. DIENSTAG IM MONAT | 18.00–19:30 UHR | KURS-NR. AUF-7

Café Lichtblick

Nachmittagskreis für Senioren und interessierte Menschen, Bildungs- und Begegnungsveranstaltung zu unterschiedlichen Themen

11.09.19 Wie Frauen sich selber sehen – das weibliche Selbstportrait in der Malerei durch die Jahrhunderte, Ref.: Bärbel Wilhelmi

09.10.19 Das Biblische Haus in Görlitz, Ref.: Klaus Wollenweber, Bischof i.R.

13.11.19 Der Literaturkreis stellt Bücher als Empfehlung für Weihnachten vor

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Jutta Windbergs, Tel.: 28 13 21

GEMEINDEHAUS HAAGER WEG 40 | JEWEILS 15:30–17:00 UHR | KURS-NR. AUF-8

Literaturkreis

Analyse, Erfahrungsaustausch und Diskussion ausgewählter Lektüre. Über die Auswahl der Literatur entscheidet die Gruppe. Anmeldung erwünscht unter Tel.: 28 13 21; Leitung: Dr. Henrike Steudel

**GEMEINDEHAUS HAAGER WEG 40 | AB 30.09.19 | JEDEN LETZTEN MONTAG IM MONAT
19:30–21:30 UHR | KURS-NR. AUF-9**

Ganzheitliches Gehirntraining

Förderung und Erhaltung geistiger und motorischer Kompetenzen ab dem 65. Lebensjahr
Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin, Anmeldung erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl.
Tel.: 65 52 21 oder stefaniabat@netcologne.de; Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftlerin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD)

**GEMEINDEHAUS | HAAGER WEG 40 | AB 02.09.19, 6 X, KURS I | AB 28.10.19, 8 X,
KURS II | WÖCHENTLICH MONTAGS 10:30–11:30 UHR | KURS-NR. AUF-10**

FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE

Treff Arbeit (ökumenisch)

Kompetente Beratung

Der Treff bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitslosen zu treffen, zu reden, gemeinsam Abendbrot zu essen.

Nähere Informationen bei der Leitung: Jürgen Richter, Lehrer, Tel.: 22 57 86

**KLEINER SAAL AN DER FRIEDENSKIRCHE | FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 29.08.19,
6 X, KURS I | AB 31.10.19, 8 X, KURS II | JEDEN DONNERSTAG 17:00–20:00 UHR
NICHT IN DEN FERIEEN | KURS-NR. FRIE-10**

Frauengesprächskreis

Nähere Informationen bei der Leiterin: Iris Richter, Tel.: 22 57 86

**SAAL AN DER FRIEDENSKIRCHE | FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 05.09.19
JEDEN 1. UND 3. DONNERSTAG IM MONAT | NICHT IN DEN FERIEEN | 15:00–16:30 UHR
KURS-NR. FRIE-11**

Männerfrühstück

Für den Mann ab 63 – Frühstück mit Vortrag und Diskussion

Die einzelnen Themen standen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest. Sie können auf der Homepage der Gemeinde unter www.friedenskirchengemeinde-bonn.de eingesehen werden. Leitung: Michael Verhey, Pfarrer

**SAAL AN DER FRIEDENSKIRCHE | FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 11.09.19
JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT | 10:00–12:00 UHR | KURS-NR. FRIE-12**

Seniorenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche über aktuelle Themen

Nähere Informationen aus den Gemeindebriefen und bei der Leitung: Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66

**SAAL AN DER FRIEDENSKIRCHE | FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 12.09.19 | 4 X
JEWEILS AM 2. DONNERSTAG IM MONAT | 15:00–17:00 UHR | KURS-NR. FRIE-13**

Mittwochsgruppe

Frühstückstreff für Seniorinnen und Senioren

Gespräche über Gott und die Welt, ausgehend von ausgewählten Texten als Gesprächsimpulse, Reiseberichte mit Bildern, Führungen in Museen in Bonn. Leitung: Inge Langner, Erzieherin i.R.

**FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 28.08.19, 7 X, KURS I | AB 30.10.19, 8 X, KURS II
JEWEILS 09:30–11:30 UHR | KURS-NR. FRIE-14**

Erlebnistanz

Für Interessierte ab 30, Einstieg jederzeit möglich; Leitung: Traudel Wirsching, Tanzgruppenleiterin, Tel.: 23 94 05

**SAAL AN DER FRIEDENSKIRCHE | FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 02.09.19, 6 X, KURS I
AB 04.11.19, 7 X, KURS II | JEWEILS MONTAGS | 18:00–20:00 UHR | KURS-NR. FRIE-15**

Krankenhausbesuchsdienst

Schulungskreis Krankenhausseelsorge für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Evangelischen Seelsorge – supervisorische Reflexion und Begleitung

Nähere Informationen bei der Leiterin: Manuela Quester, Pfarrerin, Tel.: 64 06 20

**JOHANNITERKRANKENHAUS | RHEINFLÜGEL | ZIMMER 302 | AB 28.08.19 | 18 X
JEDEN MITTWOCH | 15:00–18:00 UHR | KURS-NR. FRIE-16**

Besuchsdienstkreis

*Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*

Nähere Informationen bei der Leiterin: Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66

**SAAL AN DER FRIEDENSKIRCHE | FRANZ-BÜCHELER-STR. 10 | AB 28.08.19 | 4 X
JEDEN 4. MITTWOCH IM MONAT | 10:00–11:30 UHR | KURS-NR. FRIE-17**

Trauercafé

Miteinander teilen – ... Leben, Erfahrung, Gefühle, Trauer, Verstehen, Erinnern, Zeit, Loslassen, Suchen und Finden... Ein offenes Gesprächsangebot für Trauernde. Weitere Termine zu erfragen bei der Leitung: Manuela Quester, Pfarrerin, Trauerbegleiterin, Tel.: 64 06 20

**JOHANNITERKRANKENHAUS | BÜRO DER EV. SEELSORGE | JOHANNITER-STRASSE 3–5
25.08. | 27.10. | 24.11. | UND 15.12.19 | JEWEILS 10:30–12:00 UHR
KURS-NR. FRIE-18**

KIRCHENGEMEINDE HARDTBERG

Moderne Glaubensbekenntnisse im Widerstreit

Neben dem Apostolischen Glaubensbekenntnis gibt es viele zeitgenössische Bekenntnistexte, die im Gottesdienst ihre Anwendung finden. Beide Formen haben Befürworter und Kritiker. Mit beiden Seiten ins Gespräch zu kommen, ist Ziel des Abends. Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer, Tel.: 25 70 04

EMMAUS-KIRCHE | BORSIGALLEE 23 | 10.09.19 | 19.30–21:00 UHR | KURS-NR. HAR-18

Nimm und lies! – Das Bibel-Lese-Projekt

Praktische Lebensweisheit: Der Prediger Salomos (das Buch Kohelet)

Die Bibel ist eine ganze Bibliothek und umfasst sehr unterschiedliche Bücher: Geschichtswerke und Liebeslyrik, Gebetssammlungen und Familienstories, Wundererzählungen, Biographien und vieles andere. Im Herbst steht das Buch Prediger im Mittelpunkt. Dann heisst es ganz einfach: Lauschen, mit dem Herzen hören, den Inhalt auf sich wirken lassen. Zwischen den Kapiteln gibt es Musik, damit wir das Gehörte besser aufnehmen können. Zum Vorlesen sind alle eingeladen!

Interessierte wenden sich an Dr. Georg Schwikart, Tel.: 25 70 04)

EMMAUS-KIRCHE | BORSIGALLEE 23 | 11.10.19 | 19.00–20:00 UHR | KURS-NR. HAR-19

Bibelgesprächskreis

Thema: Das Buch Hiob

Ab 04.09.19, in der Regel zweimal im Monat mittwochs, 19:30 Uhr, weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer, Tel.: 27 70 04

GEMEINDEZENTRUM EMMAUS-KIRCHE | BORSIGALLEE 25 | KURS-NR. HAR-20

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche-Führungen mit Uwe Fich, klassischer Archäologe. Informationen und Anmeldung bei der Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, i.R, Tel.: 64 39 20

IN DER REGEL EINMAL MONATLICH MITTWOCHS | KURS-NR. HAR-21

Seniorenachmittage in Matthäi

21.08.19 Leise Lieder, Ref.: Martina Lichter

04.09.19 Als Flaschensammler unterwegs, Ref.: Thomas Frahm

18.09.19 Hansestadt Stralsund, Ref.: Oliver Muschiol

02.10.19 Die Turbulenzen des Herrn Rogalla, Ref.: Dr. Maria Uleer

16.10.19 Hüschen und die Verwandten, Ref.: Joachim Henn

06.11.19 Begegnung mit der Zeit, Ref.: Günter Vollmer

Weitere Themen und Termine können bei der Leitung erfragt werden: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer, Tel.: 25 70 04

GEMEINDEZENTRUM AN DER MATTHÄIKIRCHE | GUTENBERGSTR. 10 | JEDEN 1. UND 3. MITTWOCH IM MONAT | 15:00–17:00 UHR | KURS-NR. HAR-22

Außerdem: 04.12.19 Seniorenadventsfeier, Emmaus-Kirche, Borsigallee 25, Taxigutschein im Gemeindebüro erhältlich

Ökumenischer Seniorenkreis

- 13.08.19** Wie ein Buch entsteht, Ref.: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer
- 20.08.19** Kulturelle Vielfalt in Indonesien – Eindrücke aus vieljährigen Erlebnissen,
Ref.: Michael Rottmann
- 27.08.19** Deutschland – mehr als eine Industrienation, Ref. Martin Weigelt, NBB
- 03.09.19** Vom persischen Großreich zur islamischen Republik – Geschichte eines ehemaligen Weltreichs und Impressionen aus dem heutigen Iran (Teil 1), Ref.: Wolfgang Schmiedecken
- 10.09.19** Iran Teil 2, Ref.: Wolfgang Schmiedecken
- 17.09.19** Besuch der Senioren in der Kita Kinderwelt
- 24.09.19** „... das können wir nur selber tun“: Die Selbsthilfegruppe älterer Zugewanderter und geflüchteter mit Gesundheitseinschränkungen stellt sich vor, Ref.: J. Michael Fischell, EMFA

Weitere Termine und Themen zu erfragen bei der Leitung: Maria Krüger-Sprengel, Tel.: 25 76 67

**WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN GEMEINDEZENTRUM EMMAUS-KIRCHE
BORSIGALLEE 25 | JEWEILS DIENSTAGS | 14:30–16:30 UHR | KURS-NR. HAR-23**

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

- 11.09.19** Berühmten Frauen auf der Spur – ein Quizabend
- 09.10.19** Thema noch offen
- 13.11.19** Das gemütliche alte Bonn, Ref.: Wilhelm Pfeiffer

Weitere Informationen bei den Leiterinnen: Hildegard Berndt, Tel.: 62 41 33, Bärbel Christoffel, Tel.: 9 86 35 35, Franziska Harder, Tel.: 61 97 88 17, Ingeburg Pfeiffer, Tel.: 29 80 28

GEMEINDEZENTRUM MATTHÄIKIRCHE, GUTENBERGSTR. 10

JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT | 19:30 UHR | KURS-NR. HAR-24

Außerdem: 14.08.19, 18.30 Uhr „Das macht, es hat die Nachtigall die ganze Nacht gesungen“ (Theodor Storm), Sommerfest

Dienstagtreff mit Frühstück

Wir hören die Losung und haben Gelegenheit zum Austausch, zum Singen und gemeinsam einen Film anzusehen. Die einzelnen Themen sind bei der Leitung zu erfragen: Dorothea Heumann, Tel.: 64 27 75, Bärbel Christoffel, Tel.: 9 86 35 35

GEMEINDEZENTRUM MATTHÄIKIRCHE | GUTENBERGSTR. 10 | AB 06.08. | 20.08.19

IN DER REGEL JEDEN 1. UND 3. DIENSTAG IM MONAT | 10:00 UHR | KURS-NR. HAR-25

Montagsvorträge

Vorträge und Diskussionen zu Zeitfragen

26.09.19 100 Jahre Bauhaus – von seiner Entstehung bis heute, Ref.: Dr Carl Körner, Künstlergruppe Semikolon

14.10.19 Karl Barth – Rufer zur Sache (Zeitzeugenbericht), Ref.: Hartmut Benner, Pfr. i. R.

11.11.19 Rhododendren und Nordmanntannen: botanische Exkursionen nach Georgien, Ref.: Dr. Wolfram Lobin, Kustos i.R. des Botanischen Gartens Bonn

02.12.19 „Coole“ Klimaforschung – mit dem Messflugzeug in der Arktis (audiovisueller Vortrag), Ref.: Prof. Dr. Günther Heinemann, Umweltmeteorologie Universität Trier

Weitere Themen und Termine bei der Leitung: Barbara Kliesch, Tel.: 64 42 17 oder barbara.kliesch@ekir.de

**GEMEINDEZENTRUM MATTHÄIKIRCHE | GUTENBERGSTR. 10 | IN DER REGEL MONATLICH
19:30 UHR | KURS-NR. HAR-26**

Internet(t)-Café für alle Generationen

Mit und ohne PC-Kenntnisse

Leitung: Bernd Wulff, Tel.: (0163) 4 62 10 07

**GEMEINDEZENTRUM EMMAUS-KIRCHE | BORSIGALLEE 25 | AB 28.08.19
WÖCHENTLICH MITTWOCHS | 9:00–12:00 UHR | KURS-NR. HAR-27**

Treff für Menschen mit und ohne Handicap

Leitung: Christel Namislo, Tel.: 25 37 06

**GEMEINDEZENTRUM EMMAUS-KIRCHE | BORSIGALLEE 25 | AM 1. SAMSTAG IM MONAT
JEWEILS | 15:00–17.30 UHR | KURS-NR. HAR-28**

Kreativer Arbeitskreis

Nähere Informationen bei der Leitung: Gabriela Kaufhold, Tel. 25 29 42, Barbara Ndjeng, Tel.: 62 64 27, Gisela Dobbelog, Tel.: 62 21 26

**GEMEINDEZENTRUM MATTHÄIKIRCHE | GUTENBERGSTR. 10 | 02.09. | 07.10. | 04.11.
UND 25.11.19 | MONATLICH MONTAGS | 15:30 UHR | KURS-NR. HAR-29**

Handarbeiten: traditionelles Können neu entdeckt

Leitung: Irene Giernoth, Tel.: 25 45 56

**GEMEINDEZENTRUM EMMAUS-KIRCHE | BORSIGALLEE 25 | AB 02.09.19
WÖCHENTLICH MONTAGS | 15:00–17.00 UHR | KURS-NR. HAR-30**

Fotogruppe Hardtberg

Leitung: Gerhard Becker, Tel.: 79 82 38

**GEMEINDEZENTRUM MATTHÄIKIRCHE | GUTENBERGSTR. 10 | ALLE ZWEI WOCHEN
FREITAGS | JEWEILS 19:00 UHR | KURS-NR. HAR-31**

Aquarellmalen – Einführung in die Grundtechniken

Mal- und Zeichenkurs mit der Künstlerin Valentina Siggelow

Anmeldung erwünscht bei der Leitung: Gerhild Bergknecht, Tel.: 64 60 01 oder gerhild-bergknecht@t-online.de; Ref.: Valentina Siggelow, Künstlerin

**GEMEINDEZENTRUM MATTHÄIKIRCHE | GUTENBERGSTR. 10 | JEWEILS MONTAGS
10:00–13:30 UHR | 13:30–14:30 UHR | KURS-NR. HAR-32**

Die Sta(r)tisten

Amateurtheater auf dem Brüser Berg

Leitung: Karola Faber und Jürgen Fröbisch, Tel.: 25 33 11

JEWEILS MONTAGS | 20:00–22:00 UHR | KURS-NR. HAR-33

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HERSEL

Theologie und Gesellschaft – Vorträge und Gespräche

Die nächsten Termine standen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Mitteilungen auf der Homepage der Gemeinde www.ev-kirche-hersel.de

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Rainer Mewis-Körner

**GEMEINDEZENTRUM DREIEINIGKEITSKIRCHE HERSEL | MERTENSGASSE 17A
BORNHEIM-HERSEL | KURS-NR. HER-5**

Frauenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche zu aktuellen Themen

Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Tel.: 96 77 98 45

**GEMEINDEZENTRUM ARCHE SECHTEM | GRAUE-BURG-STR. 48 | AB 11.07. | 08.08.
12.09. | 10.10. | 14.11. | 12.12.19 | MONATLICH | 15:30–17:00 UHR
KURS-NR. HER-6**

Musik und Wort um 6

Musikalische Abendandacht mit Erläuterungen, klassische und zeitgenössische Musik für Solisten und Chöre. Leitung: Agnes-Dorothee Lang, Kirchenmusikerin

**AEGIDIENKAPELLE BUSCHDORF | BUSCHDORFER STR. 60 | 08.09. | 13.10. | 10.11.
18.12.19 | JEWEILS 18:00–19:00 UHR | KURS-NR. HER-7**

Repair-Café – gemeinschaftlich reparieren

Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit Ressourcen

Leitung: Ulrike Schmitz und Dr. Solveig Strauch

GEMEINDEZENTRUM ARCHE SECHTEM | GRAUE-BURG-STR. 48 | 28.09. | 16.11.19

JEWEILS 14:00–17:00 UHR | KURS-NR. HER-8

JOHANNISKIRCHENGEMEINDE

Warum gerade diese Evangelien?

Der neutestamentliche Kanon und was verworfen wurde

Aus der Frühzeit der Kirche sind neben den bekannten vier Evangelien noch viele weitere erhalten. Neben vertrauten Vorstellungen finden sich in ihnen eigenwillige, sogar befremdliche Ideen, die Beschäftigung mit ihnen ist reizvoll, wirft aber Fragen auf. Referentin: Prof. Dr. Judith Hartenstein, Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

Siehe auch zentrales Programm S. 21.

GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 04.09.19 | 19:00 UHR | Z-57

Abenteuer Leben: Grundlagen und Chancen der Prozesstheologie

Die Prozesstheologie ist weltweit gesehen eine der derzeit einflussreichsten theologischen Strömungen. Angeregt durch die Prozessphilosophie Alfred North Whiteheads (1861–1947) erscheinen die traditionellen Inhalte des christlichen Glaubens in einem neuen Licht.

Ref.: Ingo Zölllich, Pfarrer, Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

Siehe auch zentrales Programm S. 25

GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 12.09.19 | 19.00 UHR | Z-60

Todesstreifen – Schießbefehl – Bodenminen

Erinnerungen eines Zeitzeugen der deutsch-deutschen Grenze

Ref: Manfred von Reumont, Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

Siehe auch zentrales Programm S. 42

GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 2.09.19 | 19.00 UHR | Z-73

Bibelkreis

02.09.19 Apokryphen und Pseudepigraphen

14.10., 11.11. UND 03.12.19 werden die Predigttexte der kommenden Sonntage diskutiert, ausgelegt und auf ihre Gegenwartsbedeutung hin untersucht.

Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

**GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | IN DER REGEL AM ERSTEN MONTAG IM MONAT
JEWEILS 15:00 UHR | KURS-NR. JOH-5**

Thema und Torte

Interessante Themen für Menschen jeden Alters. Vortrag und Diskussion, bei Kaffee und Kuchen. Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Erika Ingendahl, Tel.: 61 33 76 und Brigitte Podzus

**GEMEINDEHAUS, BAHNHOFSTR. 63 | IN DER REGEL JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT
AB 15:00 UHR | KURS-NR. JOH-6**

Leben mit Krebs

Frauengesprächskreis mit Gelegenheit zum Austausch

Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93

**GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 05.09. | 07.11.19 | JEWEILS 19.30 UHR
KURS-NR. JOH-7**

Bitte beachten Sie auch das Programm des Joki-Familienhauses S. 127.

KIRCHENGEMEINDE AM KOTTENFORST

Ökumenische Perspektiven: Maria, Mutter Jesu – eine Frau mit Selbstbewusstsein

Ref.: Prof. Dr. Dorothea Sattler, Universität Münster, Leitung: Förderverein Gemeindehaus

Katharina von Bora, Susanne Bahn, Tel.: (02222) 93 48 18

In Zusammenarbeit mit der KÖB Oedekoven

Siehe auch zentrales Programm S. 23

**EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS | JUNGFERNPfad 15 | ALFTER | 12.09.19
19:30 UHR | Z-59**

Offene Tür für Senioren

Beschäftigung mit Fragen der Zeit in der Perspektive des christlichen Glaubens und Gelegenheit zu Geselligkeit und Kontakt

04.09.19 Die Feuerwehr Röttgen informiert über das Thema Brandschutz

09.10.19 Aktueller Stand in Gambia, Ref.: Frau Kretschmar-Bruns

06.11.19 Erzähle aus Deinem Leben, Erfahrungs- und Gedankenaustausch

Leitung: Karin von Kameke, Tel.: 25 41 54

**GEMEINDEZENTRUM | HERZOGSFREUDENWEG 42-44 | JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT
JEWEILS 15:00 UHR KAFFEETRINKEN | 16:00 UHR ANDACHT | CA. 16:30-17.30 UHR
THEMA DES TAGES | KURS-NR. KOT-3**

Außerdem: 04.12.19 Adventsfeier

Frauenkreis Röttgen

Vorträge und Gespräche zu aktuellen Themen

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Dorothea Kropff, Tel.: 25 25 48

GEMEINDEZENTRUM, HERZOGSFREUDENWEG 42-44

AB 09.01.19 | JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT | 15.30 UHR | KURS-NR. KOT-4

KREUZKIRCHENGEMEINDE

Ökumenisches Bibelgespräch

Die Heilige Schrift kommt in ihrem Selbstverständnis und ihrer Bedeutung für unseren Alltag zu Sprache durch Lied, Gebet, Vortrag, Diskussion und Segen. Durch kursorische Evangelienlektüre erschließen sich Menschen unterschiedlicher Konfessionen und Kulturen die Person Jesu Christi. Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@kreuzkirche-bonn.de

**GEMEINDEZENTRUM ADEK | AN DER EV. KIRCHE 6 | AB 29.08.19 | JEDEN DONNERSTAG
JEWEILS 19:00–21:00 UHR | NICHT IN DEN | FERIEEN | KURS-NR. KR-5**

Offener Nachmittag für Senioren

- 28.08.19** Musikalischer Sommernachmittag, Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer, Stefan Horz
- 04.09.19** Wie die älteste Kirche der Welt ihren Glauben feiert: die Äthiopisch-Orthodoxen, Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer
- 11.09.19** Leonardo da Vinci und die Frauen – zum 500. Geburtstag des Künstlers, Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
- 18.09.19** Fit in den Herbst, Ref.: Andrea Frost-Raasch
- 25.09.19** Eine literarisch-musikalische Reise rund um den „Quetschebüggel“, Ref.: Jörg Marhold
- 16.10.19** Informationen zur Alzheimer Erkrankung, Ref.: Dr. Achim Speer
- 23.10.19** Thema noch offen
- 30.10.19** Herbstgedichte und Lieder mit Klavierbegleitung, Ref.: KMD Karin Freist-Wissing, Rüdiger Petrat, Pfarrer

- 06.11.19** Alexander von Humboldt zum 250. Geburtstag, Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
13.11.19 Theodor Fontane – zur Aktualität seines Werkes, Ref.: Prof. Dr. Dieter Gutzen
27.11.19 Bilder aus Wachtberg und dem Drachenfelder Ländchen, Ref.: Heinz Conzen
04.12.19 Advents- und Weihnachtsbräuche, Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof
 Leitung: Margret Benner, Dipl. Soz. Päd., Tel.: 33 88 80 10, Gerhard Schäfer und Rüdiger Petrat, Pfarrer

GEMEINDEZENTRUM ADEK | AN DER EVANGELISCHEN KIRCHE 6
JEWELS 15:00–17:00 UHR | JEDEN MITTWOCH | KURS-NR. KR-6

Außerdem:

02.10.19, Herbstausflug; 09.10.19, Erntedank mit Abendmahl, Beginn 15.30 Uhr, Pfarrer Rüdiger Petrat; 20.11.19, Buß und Bettag, ökumen. Gottesdienst in der Kreuzkirche unter Mitwirkung des Seniorenchors der Stadt Bonn; 11.12.19, Adventsfeier, KMD Karin Freist-Wissing, Stefan Horz, Pfarrer Gerhard Schäfer, Pfarrer Rüdiger Petrat

Integration durch Sprachkompetenz

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Einheimische und Neubürger begegnen sich in deutscher Sprache bei gemeinsamem Gespräch, Hausaufgaben, Beratung, Information, Seelsorge, Erfahrungsaustausch und Mitarbeit in der Gemeinde. Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer und Gymnasiallehrer, r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, eigenes Schulmaterial ist mitzubringen

GEMEINDEZENTRUM ADEK | AN DER EV. KIRCHE 6 | AB 27.08.19
JEWELS 16:00–20:00 UHR | JEDEN DIENSTAG | KURS-NR. KR-7

Fit und agil im Alter

Seniorengerechte Bewegungsabläufe zur Erhaltung von geistiger und körperlicher Kraft und Beweglichkeit. Anmeldung erforderlich: Tel.: 33 88 80 10; Leitung: Christel von Bremen, Krankengymnastin

**GEMEINDEZENTRUM ADEK | AN DER EV. KIRCHE 6 | AB 02.09.19 | MONTAGS
10:00–11:00 UHR | KURS-NR. KR-8**

LUKASKIRCHENGEMEINDE

Ökumenischer Bibelkreis

Die Briefe des Johannes

Die Teilnehmer lernen die Bibel kennen und können daraus für ihr persönliches, religiöses, politisches und soziales Leben neue Erkenntnisse und Einstellungen gewinnen.

Nähere Informationen bei der Leitung: Fritz Deutsch, Oberstudienrat

Gefördert vom Katholischen Bildungswerk

1. TERMIN GEMEINDEFORUM AUERBERG, HELSINKISTR. 4, DANACH MIT PFARRHEIM ST. BERNHARD, FLENSBURGER STR. 62 | JEWEILS IM WECHSEL | AB 27.08.19 | JEDEN 4. DIENSTAG IM MONAT | JEWEILS 20:00–21:30 UHR | KURS-NR. LUK-7

Café-Turmstube

Im Rahmen der wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter geplant. Ab 15:00 Uhr Kaffeetrinken, ab 15:30 Uhr Thema des Tages, Ref.: Verschiedene, Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin: Christel Herpertz, Tel.: 9 65 97 39

**GEMEINDEZENTRUM LUKASKIRCHE | KAISER-KARL-RING 25 A | AB 21.08.19
MITTWOCHS | 15:30–17:00 UHR | KURS-NR. LUK-8**

Kontaktrunde für Frauen

Vorträge und Gespräche über theologische Themen, Literatur, Reiseberichte, ...
Nähere Informationen zu Themen und Terminen zu erfragen bei der Leitung: Gerlinde Theurich-Heumann, Tel.: 6 89 73 11

**GEMEINDEFORUM AUERBERG | HELSINKISTR. 4 | AB 16.09.19 | JEDEN 3. MONTAG IM
MONAT | 15:00–17:00 UHR | KURS-NR. LUK-9**

Ökumenischer Seniorenkreis Klupp 91

Kreis lebensfroher unternehmungslustiger passionierter Pensionäre
Themen aus Kirche und Gesellschaft, Referate, Gespräche, Exkursionen

05.09.19 Besuch des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, Apellhofplatz 23–25
(Anmeldung erforderlich)

26.09.19 Hugo von Hofmannsthal – ein Autor am Ausgang des Habsburgerreiches Frühes Genie und Gründer der Salzburger Festspiele; Vortragende: Ronald Scheibe-Hopmann, Leni Hopmann und Rolf Schießmann

- 10.10.19** Erfindungen aus dem Vereinigten Aluminiumwerk (VAW) in Bonn-Auerberg, die weltweit genutzt werden, Ref.: Dr. Horst Peters
- 24.10.19** Hexen, Folter, Scheiterhaufen, Ref.: Jochen van Üüm
- 21.11.19** Erich Kästner: Die 13 Monate, Musik: Volksliedbearbeitungen von Johannes Brahms und Benjamin Britten, Trio LiteraTON Doris Meyer, Rezitation, Stephan Lindemeier, Bariton, Bernhard Lückge, Klavier; Kostenbeitrag 5 Euro
- 19.12.19** Lyrisch-musikalischer Ritt durch weihnachtliche Gefilde; Martin Bordin und Gerhard Lambert (Gitarre)

Informationen zu Terminen und Themen bei der Leitung: Dr. Joachim Rott, Mail: jn.rott@web.de, Tel.: 67 87 40; Werner Freesen, Wfreesen@web.de, Tel.: 67 66 05, Anmeldung bei den Exkursionen erforderlich.

**GEMEINDEFORUM AUERBERG | HELSINKISTR. 4 | WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN
JEWEILS 16:30–18:00 UHR | KURS-NR. LUK-10**

Seniorentreff im Forum

Im Rahmen des wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter angeboten.

Ab 15:00 Uhr Kaffeetrinken, ab 15:30 Uhr Thema des Tages, Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin; Referent*innen: verschiedene, Leitung: Michaela Schuster, Pfarrerin, Tel.: 2 27 87 15, Elke Schomerus, Tel.: 67 52 74 und Gertrud Barnstein, Gemeindegewerkschafterin, Tel.: 67 12 82

**GEMEINDEFORUM AUERBERG | HELSINKISTR. 4 | AB 14.08.19 | MITTWOCHS
15:00–17:00 UHR | KURS-NR. LUK-11**

Rounddance (Phase II–IV+)

Durch Erlernen von typischen Tanzfiguren und Reagieren auf englische Ansage soll geistige und körperliche Beweglichkeit gefördert werden. Anmeldung erbeten bei der Leiterin; Referentin: Elke Kupke, Leitung: Dr. Waltraut Friedl, Tel.: 65 51 76

**GEMEINDEZENTRUM LUKASKIRCHE | KAISER-KARL-RING 25A | JEWEILS DONNERSTAGS
15:00–17:00 UHR | AB 29.08.19, 6 X, KURS I | AB 31.10.19, 8 X, KURS II
KURS-NR. LUK-12**

Eltern-Kind-Kurse und weitere Angebote zur familienbezogenen Bildungsarbeit und zu Erziehungsfragen finden Sie unter der Rubrik „Ev. Familienzentrum Der kleine Lukas“ ab S.130

LUTHERKIRCHENGEMEINDE

Ökumenischer Arbeitskreis

Austausch über „Gemeinsames und Trennendes“

Anmeldung bei Ulrike Veermann; Leitung: Pater Jäckel, Pfarrer Kemmerling, Pfarrerin Ulrike Veermann, Tel.: 21 71 45

**WECHSELNDE ORTE, U. A. GEMEINDEWOHNUNG IM KAROLINENSTIFT | KURFÜRSTEN-
STRASSE 20 A | AB 01.07.19 | 6 X JEDER 1. MONTAG IM MONAT | 20:00–22:00 UHR
KURS-NR. LUTH-12**

Theologischer Arbeitskreis

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin

**PFARRHAUS VEERMANN | KURFÜRSTENSTRASSE 20 C | AB 02.07.19 | JEDEN DIENSTAG
19:45–21:00 UHR | KURS-NR. LUTH-13**

Fächerkreis

Gesprächskreis ab 50

Vorträge über gesellschaftliche und gemeindliche Themen, Besichtigungen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Rosemarie Böttger

**GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | AB 23.07.19 | 5 X JEDEN 4. DIENSTAG
IM MONAT | 18:00–19:30 UHR | KURS-NR. LUTH-14**

Luther-Treff

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Informationen über das Gemeindebüro: Tel.: 21 99 59, Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin

**GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | AB 18.07.19 | JEDEN 3. DONNERSTAG
IM MONAT | 19:30–21:00 UHR | KURS-NR. LUTH-15**

Vorleser/innen/kreis

Anleitung von ehrenamtlichen Vorleser/innen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Tel.: 21 71 45

**GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | AB 01.07.19 | JEWEILS 1. MONTAG
IM QUARTAL | 18:00–19:30 UHR | KURS-NR. LUTH-16**

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst – ab 15 Jahre

Anleitung zur Vorbereitung des Kindergottesdienstes

Nach Vereinbarung, Termine bei der Leiterin zu erfragen: Dr. Wiebke Rüdt von Collenberg,
Tel.: 71 01 20 07

GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | KURS-NR. LUTH-17

Altenheim-Besuchsdienstkreis

Anleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Umgang mit älteren Menschen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Rosemarie Böttger

**GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | AB 09.07.19 | 11 X | JEDEN ZWEITEN
DIENSTAG IM MONAT | 18:00–19:30 UHR | KURS-NR. LUTH-18**

Gesellschaftsspielabende für junge Erwachsene

Erlernen neuer Spiele, Kommunikationsübungen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin

**PFARRHAUS | KURFÜRSTENSTR. 20 C | AB 04.07.19 | 6 X | JEDEN 1. DONNERSTAG
IM MONAT | 19:30–22:00 UHR | KURS-NR. LUTH-19**

Rhythmische Gymnastik

Erlernen von Übungen zum Konditionstraining

Leitung: Gisela Axer

**TILL-EULENSPIEGEL-SCHULE | RENOIS-STR. 1 A | AB 28.08.19, 7 X, KURS I
AB 30.10.19, 8 X, KURS II | JEDEN MITTWOCH | 19:00–20:00 UHR | KURS-NR. LUTH-20**

Kreistanzgruppe

Kennenlernen von Tänzen anderer Völker, Schwerpunkt: Israel und Griechenland

Anmeldung erwünscht bei der Leiterin: Siegrid Schierbaum, Tel.: 21 15 63

**GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | AB 05.07.19 | JEDEN 1., 3. UND 5.
FREITAG IM MONAT | 20:00–21:30 UHR | KURS- NR. LUTH-21**

Projektchor

Einüben von Gesangsstücken

Weitere Termine zu erfragen im Gemeindebüro Tel.: 21 99 59; Leitung: Marc Jaquet, Kantor

**GEMEINDEZENTRUM | KURFÜRSTENSTR. 20 B | AB 11.07.19 | 14-TÄGIG DONNERSTAGS
14:30–15:30 UHR | KURS-NR. LUTH-22**

TRINITATISKIRCHENGEMEINDE

Bibel im Gespräch

Die Reihe widmet sich dem Anliegen, biblische Texte mit heutigen Lebens- und Glaubenserfahrungen ins Gespräch zu bringen. Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, Tel.: 9 78 40 21

**AB 02.09.19 | IN DER REGEL JEDEN 1.MONTAG IM MONAT | NICHT IN DEN FERIEEN
KURS-NR. TRI-17**

Kunst und Kirche

Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und den Fragen des Dialogs zwischen Kunst und Kirche – Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen

15.09.–27.10.19 Ula Hirsch: Aus dem Leben

Weitere Termine bei der Leiterin zu erfragen: Dr. Ursula Cramer, Tel.: 61 43 23

GEMEINDEHAUS | BRAHMSSTRASSE 14 | KURS-NR. TRI-18

Gesprächsrunde am ersten Freitag im Monat

Aktuelle Themen aus Religion, Kultur, Politik werden vorgestellt und diskutiert.

06.09.19 Versöhnung von Ökonomie und Ökologie: was muss sich ändern?

04.10.19 Kirche – Auslaufmodell oder Anziehungspunkt?

06.12.19 Karl Barth – was ihm wichtig war

Leitung: Dr. Willi Koll, Ministerialdirigent a.D., Tel.: 20 94 99 42

GEMEINDEHAUS | BRAHMSSTR. 14 | I.D. REGEL JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

NICHT IN DEN FERIEEN | 19:30–21:30 UHR | KURS-NR. TRI-19

Lesekreis

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen und Kommentaren zu zeitgenössischen Lebensumständen und Erfahrungsaustausch. Über die Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe. Anmeldung erwünscht bei der Leiterin: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin, Tel.: 8 12 92 69

GEMEINDEHAUS | BRAHMSSTRASSE 14 | AB 19.09.19 | I.D. REGEL JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT (BITTE NACHFRAGEN) | 20:00–22:00 UHR | KURS-NR. TRI-20

Seniorenkreis

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen

10.07.19 „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“: Informationen, Gedanken und Texte zu Theodor Fontane; Ref.: Doris Funk

14.08.19 Kölsch für Anfänger: Lektionen in der „Kölsch Sprochschull“, ab 17:00 Uhr

11.09.19 Entdeckung der Welt: Alexander von Humboldt zum 250 Geburtstag,
Ref.: Hans Bedorf

09.10.19 Alles Kappes? Neues und altes Gemüse aus der Region. Sehen schmecken und hören was im Vorgebirge geerntet wird

23.10.19 Exkursion nach Siegburg, mit Stadtführung. Weitere Infos bei der Leitung

13.11.19 Fanny und Felix – die Geschwister Mendelssohn, Ref.: Jürgen Kasten

Vorträge beginnen um 16:00 Uhr, nähere Einzelheiten zu erfragen bei Elke Bedorf,
Tel.: 62 86 05, Fahrdienst möglich über Jutta Schroeter, Tel.: 61 24 75; Leitung: Uwe Grieser,
Pfarrer, und Mitarbeiter*innenkreis

**GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | I.D. REGEL JEDEM 2. MITTWOCH IM MONAT
15:00–17:30 UHR | KURS-NR. TRI-21**

Außerdem: 11.12.19, O du fröhliche: Adventsnachmittag zur Einstimmung auf Weihnachten

Biblischer Tanz – Exodus

Die Teilnehmerinnen nehmen über Tanz und Bewegung Anteil am Leben biblischer Gestalten und gestalten Tanzszenen zu biblischen Themen für Gottesdienste.

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin, Marlene Preuß, Religions- und Tanzpädagogin,
Tel.: 9 09 33 92

**GEMEINDEHAUS | BRAHMSSTR. 14 | AB 02.09.19, 6 X, KURS I | AB 28.10.19, 8 X,
KURS II | JEWEILS MONTAGS | 20:00–22:00 UHR | KURS-NR. TRI-22**

Yoga

Bewußt und achtsam den eigenen Körper wahrnehmen, Entspannung, dem Atem folgen.
Anmeldung Tel. (02226) 16 96 78, nachmittags und abends. Leitung: Constanze Marx, Soz.
Päd., system. Familientherapeutin, Yoga-Lehrerin

**GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | AB 02.09.19 | JEWEILS MONTAGS
20:00–21:30 UHR | KURS-NR. TRI-23**

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs I

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin. Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Liette Wirth,
Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin, Tel.: 61 18 98

**GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | AB 11.09.19 | 6 X JEDEN 2. UND 4. MITTWOCH
IM MONAT | 19:00–20:00 UHR | KURS-NR. TRI-24**

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Kurs II

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin. Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Liette Wirth,
Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagogin, Tel.: 61 18 98

**GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | AB 04.09.19 | 8 X JEDEN 1., 3. UND 5.
MITTWOCH IM MONAT | 10:00–11:00 UHR | KURS-NR. TRI-25**

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Tagesworkshop)

Teilnehmergebühr 50 Euro, Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Susanne Kettelmann und Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagoginnen, Tel.: 61 18 98

**GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | 23.11.19 | 10:00–15:00 UHR
KURS-NR. TRI-26**

Tanz und Entspannung

Den eigenen Tanz zu entdecken beginnt, wenn wir mit dem Körper bewusst arbeiten und lernen wie Entspannung diesen Prozess unterstützen kann. Wir entwickeln Kraft, Koordination, Flexibilität und Fluss und begegnen anderen im Tanz.

Teilnehmergebühr 35 Euro pro Monat, Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Maria Joao Guedes Neno, Choreographin, Tel.: 36 02 73 70, www.tanz-und-entspannung.de

**GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | AB 29.08.19, 6 X KURS I | AB 31.10.19, 8 X
KURS II | JEWEILS DONNERSTAGS | 10:00–11:30 UHR | KURS-NR. TRI-28**

Gymnastik für Ältere – auf Stühlen

Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit, Freude an Bewegung.

Teilnehmergebühr 2 Euro pro Veranstaltung; Anmeldung erforderlich bei der Leiterin: Brigitte Klaassen, Übungsleiterin, Tel.: 64 69 19

**JUGENDZENTRUM | AM PROBSTHOF 134 | AB 03.09.19 | 6 X, KURS I | AB 29.10.19,
8 X, KURS II | JEWEILS DIENSTAGS | 10:00–11:00 UHR | KURS-NR. TRI-29**

Seniorengymnastik

Mit seniorenrechten Bewegungsabläufen (Wirbelsäulengymnastik, Tänzen, Gymnastik mit Handgeräten) erhalten wir die geistige und körperliche Kraft und Beweglichkeit.

Teilnehmergebühr 2,50 Euro pro Termin; Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Gabriele Roth, Sportlehrerin, Tel.: 62 62 17

GEMEINDEHAUS | BRAHMSSTR. 14 | AB 03.09.19, 14 X, KURS I | AB 30.04.19, 10 X, KURS II | JEWEILS DIENSTAGS 9:30–10:30 UHR | KURS-NR. TRI-30

Vormittags – Popchor 50+

Altersgerechte Stimmbildung 50 + – Ziel ist das Erarbeiten mehrstimmiger Popsongs.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin: Monica Schneider-Henseler, staatl. geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Tel.: (02226) 1 50 20

GEMEINDEHAUS | GEMEINDESAAL, BRAHMSSTR. 14 | AB 14.08.19 | WÖCHENTLICH MITTWOCHS | 10:00–12:00 UHR | NICHT IN DEN SCHULFERIEN | KURS-NR. TRI-31

Meditatives Trommeln

Durch das meditative Trommeln entspannen die Teilnehmer sich. Sie lernen, das Außen auszublenden und sich auf ihre Handlungen und Gefühle zu konzentrieren.

Leitung: Daniela Münz, Tel.: 6 20 57 15

GEMEINDEZENTRUM | BRAHMSSTR. 14 | AB 09.09.19 | JEDEN 2. MONTAG 18:00–19:30 UHR | NICHT IN DEN FERIEEN | KURS-NR. TRI-32

KIRCHENGEMEINDE VORGEIRGE

Philosophieseminar: Martin Heidegger und seine Kritik der Wissenschaft und Technik

Ungefähr seit Mitte der Dreißiger Jahre lässt sich bei Heidegger eine weitreichende Verschiebung seines Denkens beobachten. Hatte er 1933 noch aktiv die „Revolution“ der Nationalsozialisten unterstützt, beginnt er nun, in Auseinandersetzung mit Friedrich Nietzsche und Ernst Jünger, die neuzeitlichen Ideologien – einschließlich der NS-Ideologie – einer fundamentalen Kritik zu unterziehen. Dabei begreift der Philosoph die modernen „Weltanschauungen“ als Ausdruck einer zunehmenden „Seinsvergessenheit“. Es ist dieser Ansatz, der Heidegger nach 1945 zu einer im buchstäblichen Sinne radikalen Kritik moderner Wissenschaft und Technik führte.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittagsimbiss und Skript wird gebeten, verbindliche Anmeldung bis zum 03.08.2019 beim Referent*innen, begrenzte Teilnehmerzahl, keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent: Gerhard Müller M.A., germuebo@aol.com oder Tel.: 2 42 51 42, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

**MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35 | BORNHEIM-HEMMERICH | 10.08.2019
10:00–16:30 UHR | KURS-NR. Z-56**

Siehe auch zentrales Programm S. 20

Philosophieseminar: Ernst Bloch

Ernst Bloch hat die politischen und ideologischen Kämpfe des 20. Jahrhunderts selbst erlebt und erlitten. Trotz dieser Erfahrungen hielt Bloch sein Leben lang an der Idee des Utopischen fest. Sein Werk lässt sich verstehen als der großangelegte Versuch, die gesamte menschliche Geschichte und Kultur aus dem Aspekt der utopischen Hoffnung heraus zu beschreiben und zu erklären. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittagsimbiss und Skript wird gebeten, verbindliche Anmeldung bis zum 21.10.2019 beim Referent, begrenzte Teilnehmerzahl, keine Vorkenntnisse erforderlich. Referent: Gerhard Müller M.A., germuebo@aol.com oder Tel.: 2 42 51 42, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35 | BORNHEIM-HEMMERICH | 26.10.2019

10:00–16:30 UHR | KURS-NR. Z-62

S. auch zentrales Programm S. 27

Der Alte Friedhof Bonn: Exkursion und Führung

Der Alte Friedhof wurde 1715 vor der Stadt eröffnet für Soldaten und Fremde. Ab 1787 war er verpflichtender Begräbnisort für die gesamte Stadtbevölkerung, bis zur Schließung 1884. Für die 100 Jahre der allgemeinen Nutzung erlaubt er einen einzigartigen Blick in die Geschichte der Stadt und den Wandel von Grabmalkunst und Memorialkultur. Bedeutende Denkmäler werden bei einem Rundgang erläutert, Gräber berühmter Persönlichkeiten aufgesucht. Referent: Alexander Wolfshohl, Studiendirektor, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

TREFFPUNKT HAUPTINGANG DES ALTEN FRIEDHOFS | BORNHEIMER STRASSE

ANMELDUNG ERBETEN IM GEMEINDEBÜRO TEL.: (02222) 9 40 40 ODER

VORGEIRGE@EKIR.DE | 18.09.19 | 17.00 UHR | KURS-NR. Z-84

Siehe auch zentrales Programm S. 24

Pflanzen und Blumen in der Bibel

Der Knoblauch in Ägypten soll trotz der Sklavenarbeit besser gewesen sein als das Manna. Neben Pflanzen, mit denen sich eine Erinnerung verbindet, werden solche vorgestellt, die mit Heilung, Freude und Hoffnung verbunden sind. Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer.

MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35, BORNHEIM-HEMMERICH | 23.08.19
19:30–21:00 UHR | KURS-NR. VOR-4

Weltreligionen: Judentum

Das ganze Leben ist Gebet – wie leben Juden ihren Glauben im Alltag?

Der Glaube an den einen Gott ist das Fundament des Judentums, mit seinen Geboten zu leben die Lebensgrundlage. Welche Auswirkungen hat dies auf den Alltag? Wie kommt es zu unterschiedlichen Strömungen des Judentums und worin unterscheiden sie sich? Was ist koscher und wie sieht eine jüdische Küche aus? Was bedeutet die Einhaltung des Schabbats für das wöchentliche Leben? Diese und viele andere Fragen sollen an diesem Abend erläutert werden und den Teilnehmern einen Einblick in den Alltag ihrer jüdischen Nachbarn geben.

Referentin: Leah Brungs, Publizistin, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35 | BORNHEIM-HEMMERICH | 25.08.19.19
19.30–21.00 UHR | KURS-NR. VOR-5

Wissen wofür man steht: Die Barmer Theologische Erklärung (1934)

Im Mai 1934 verabschiedeten Vertreter evangelischer Kirchen in Deutschland die Barmer Theologische Erklärung und widersetzten sich damit der Gleichschaltung der evangelischen Landeskirchen durch die nationalsozialistische Diktatur. In der Konfrontation mit dem umfassenden Herrschaftsanspruch der Nationalsozialisten wird auf der Bekenntnissynode reformatorisches Verständnis von Kirchen und ihrer Aufgabe in der Gesellschaft formuliert. Für viele oft unterdrückte Kirchen in der Welt ist diese Erklärung zum Bekenntnis geworden. Referent: Martin Engels, Pfarrer, Studienleiter des Ev. Forums Bonn
Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

**MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35 | BORNHEIM-HEMMERICH | 11.10.19
19.30–21.00 UHR | KURS-NR. VOR-6**

Siehe auch zentrales Programm S. 26

Liberté, égalité, fraternité – Oper während der Französischen Revolution

Die Französische Revolution hatte weitreichende Folgen nicht nur für politische Strukturen, sondern auch für das kulturelle Leben. Obwohl die Oper eine aristokratische Gattung war, überstand sie die Wirren der Revolution nicht nur, sondern erlebte sogar zahlreiche Neuproduktionen, die gerne auch als Propagandamittel genutzt wurden. Der Vortrag zeigt einen kurzen Ausschnitt aus dem Operschaffen dieser Zeit, und zeigt auf, wie Oper von der Politik beeinflusst wurde und wie sie politisch wirkte. Referentin: Uta Stevens, M.A., Theaterwissenschaftlerin, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

**MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35 | BORNHEIM-HEMMERICH | 08.11.19
19.30–21.00 UHR | KURS-NR. VOR-7**

Biblischer Erzählabend: Die Rückkehr des verlorenen Sohnes

Nach der gemeinsamen Lektüre des Gleichnisses wird der Versuch unternommen die biblische Geschichte zu deuten, die Hintergründe zu verstehen und sie weiterzuentwickeln. Wie könnte die Geschichte fortgeschrieben werden?

Referentin: Irmelin Schwalb, Prädikantin, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

**MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35 | BORNHEIM-HEMMERICH | 19.30–21.00 UHR
KURS-NR. VOR-8**

Wo ich hinkomme, schimpfen sie auf mich!

Ausgewählte Märchenbeispiele werden erzählt und erläutert und die Bedeutung und Entwicklung der Teufelsfigur dargestellt.

Referent: Alexander Wolfshohl, Studiendirektor, Leitung: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer

**MARKUSKIRCHE | RÖSBERGER STR. 35, BORNHEIM-HEMMERICH
29.11.19 | 19.30–21.00 UHR | KURS-NR. VOR-9**

Ökumenischer Seniorennachmittag „Gemütlicher Dienstag“

Diskussionen, Vorträge, Gesprächsrunden, Spielenachmittage und vieles mehr zum aktiven Erfahrungsaustausch. Informationen zu Themen und Terminen sind den Gemeindebriefen zu entnehmen oder über die Leiterin zu erfragen: Ulrike Scheffel, Tel.: (02222) 93 40 24

**VERSÖHNUNGSKIRCHE BORNHEIM | KÖNIGSTR. 21 | IN DER REGEL WÖCHENTLICH
DIENSTAGS | 14:00–16:30 UHR | KURS-NR. VOR-10**

ARBEITSKREIS CHRISTEN UND BIOETHIK

Bioethische Fragen

Information und Diskussion über aktuelle Themen im Bereich der sogenannten Bioethik. Themen und Referent*innen sind noch offen, werden mit den jeweils Anwesenden abgestimmt und veröffentlicht. Leitung: Ilse Maresch, Pfarrerin i.R. Tel.: 33 46 04

THOMASKAPELLE | KENNEDYALLEE 113 | 09.09. | 14.10. | 11.11. | 9.12.19 | IN DER REGEL JEDEN 2. MONTAG IM MONAT 19:15–21:30 UHR | KURS-NR. ACB-2

DIAKONISCHES WERK BONN UND REGION – GEMEINNÜTZIGE GMBH

Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhütung, Erziehung, etc. Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin
In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

GEMEINDEFORUM AUERBERG | HELSINKISTR. 4 | AB 27.08.19 | WÖCHENTLICH DIENSTAGS | AUCH IN DEN FERIEEN | 09:00–10:30 UHR | KURS-NR. DW-2

KREISVERBAND DER EVANGELISCHEN FRAUENHILFE BONN-SIEG/RHEIN-VOREIFEL

Ohne Bienen kein Erntedank

Was können wir gegen das Biensterben tun? Welche Auswirkungen hat es auf unsere Landwirtschaft? Referent*innen: Team des Kreisverbandes, Leiterin: Monika Lawrenz, Vorsitzende des Kreisverbandes

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE | ADENAUERALLEE 37 | 09.09.19
10:00–16:00 UHR | KURS-NR. KVFH-7

Einfach leben: Was braucht man dazu wirklich?

Referent*innen: Team des Kreisverbandes, Leiterin: Monika Lawrenz, Vorsitzende des Kreisverbandes

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE | ADENAUERALLEE 37 | 07.10.19
15:00–17:00 UHR | KURS-NR. KVFH-8

Krümel vom Tisch des Herrn

Das Kabarett Klügelbeutel lädt zu einer satirisch-musikalischen Reise durch die schöne bunte Kirchenwelt ein. Anmeldung erforderlich bei Ilse-Maria Brandt, Tel.: 64 78 55 oder imbrandt@gmx.de, Leiterin: Monika Lawrenz

HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE | ADENAUERALLEE 37 | 11.11.19
14:00–17:00 UHR | KURS-NR. KVFH-9

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Ps. 34,15)

Jahreslosung 2020 und Adventsfeier

Referent*in: N.N., Leiterin: Monika Lawrenz

**HAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE | ADENAUERALLEE 37 | 09.12.19
15:00–17:00 UHR | KURS-NR. KVFH-10**

EVANGELISCHE MIGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSARBEIT BONN (EMFA) IN KOOPERATION MIT DEM BONNER INSTITUT FÜR MIGRATIONSFORSCHUNG UND INTERKULTURELLES LERNEN (BIM) E.V.

Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil mit 53 % Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin.

Referent*innen: Verschiedene, Leitung: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08

**STADTTEILBÜRO DES DIAKONISCHEN WERKES | SCHLESIENSTR. 1 | TANNENBUSCH-MITTE
AB 19.09.19 | JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT | 18:30–20:00 UHR | KURS-NR. AP-7**

Hinweis:

Auszeit – spirituelles Angebot

Für alle Weltanschauungen und Religionen offener spiritueller Impuls für Besucher*innen und Mitarbeiter*innen des Hauses Migrapolis. Leitung: Dirk Voos, Pfarrer, d.voos@bonn-evangelisch.de

MIGRAPOLIS-HAUS DER VIELFALT | BRÜDERGASSE 16–18 | 06.08. | 10.09. 19.09.,02.04. | 08.10. | 05.11. | 03.12.2019 | 13.30–14:15 UHR

Kultur Café mit Brunch

Das Kultur Café ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Es ist ein Ort des Dialoges zwischen den Kulturen und Religionen, zwischen den Träumen und konkreten Überlegungen, wie gegenseitige Ressentiments überwunden werden können. Es ist Kontakt- und Informationsbörse zugleich. Lesungen, Diskussionen und Gespräche setzen thematische Schwerpunkte. Genaue Informationen bei der Leitung: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de

MIGRAPOLIS-HAUS DER VIELFALT | BRÜDERGASSE 16–18 | MIT VORANKÜNDIGUNG JEDEN LETZTEN SONNTAG IM MONAT | 11:30 UHR | KURS-NR.: EMFA-8

Außerdem:

Konversations-Café

Gelegenheit zu Begegnung, zum Ausprobieren einfacher Gespräche in deutscher Sprache, Erfahrungsaustausch. Leitung: Barbara Schlüter, Dipl. Pädagogin und syst. Familienberaterin, schlueeter@ bimev.de

MIGRAPOLIS – HAUS DER VIELFALT | BRÜDERGASSE 16–18 | AB 02.09.19 | JEDEN MONTAG | 14:00–16:30 UHR

Das christliche Abendland – Historische Realität oder Chimäre?

In letzter Zeit wird das „christliche Abendland“, das es zu verteidigen und zu bewahren gilt, öfter von rechter politischer Seite bemüht. Doch was ist dran an diesem Begriff? Fußt es auf historischen Fakten, oder ist es möglicherweise eine Chimäre, die von politischer Seite instrumentalisiert wird? Aufgezeigt werden die Genese des Begriffs sowie deren historische und politische Konnotationen. Referent: Jürgen Klußmann; Leitung und Moderation: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de

MIGRAPOLIS-HAUS DER VIELFALT | BRÜDERGASSE 16–18 | 14.11.19 | 19:00 UHR
KURS-NR.: EMFA-

Hinweis:

Selbst-Lern-Zentrum

Hier kann jeder, der Neues lernen möchte unter Anleitung Informationen sammeln zum Umgang mit dem PC, Deutschkursen, Wohnungssuche, Bewerbungen, Studium, Praktikumsstellen, Gesundheit. Leitung: Barbara Schlüter, Dipl. Pädagogin und systemische Familienberaterin, schlueter@bimev.de

MIGRAPOLIS-HAUS DER VIELFALT | BRÜDERGASSE 16–18 | MONTAGS
14:00–16:30 UHR

JOKI-FAMILIENHAUS – EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM AN DER JOHANNISKIRCHE

Elterncafé

Austausch und Informationen; jedes 2. Mal mit der Familientherapeutin Christiane Wellnitz (außerdem: Beratungsmöglichkeit Ev. Beratungsstelle, nach Anmeldung bei der Leitung)
Nähere Informationen unter Tel.: 7 48 12 09. Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 10.10. | 12.12.19 | JEWEILS 08:00–10:00 UHR
KURS-NR. JOKI-9**

Hinweis:

Die Evangelische Beratungsstelle Bonn bietet kostenfrei je zwei Beratungsgespräche an jedem Termin an. Anmeldung erbeten unter: Tel.: 7 48 12 09. Referentin: Christiane Wellnitz, Familientherapeutin, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**JOKI-FAMILIENHAUS | BAHNHOFSTR. 67 | 19.09. | 21.11.19 | JEWEILS 08:00–8:45 UHR
8:45–09:30 UHR**

Welcome-Café: Interkultureller Austausch und Informationen

Information, Begegnung, Austausch, Vernetzung für Geflüchtete, ehrenamtlich Engagierte und Interessierte. Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**JOKI-FAMILIENHAUS | BAHNHOFSTR. 67 | 01.09. | 06.10. | 10.11. | 08.12.19
15:00–18:00 UHR | KURS-NR. JOKI-10**

Außerdem:

Pflegeberatung

Informationsveranstaltung und Beratung des Diakonie-Teams im persönlichen Gespräch zu Fragen rund um die Pflege. Anmeldung unter: Tel.: 7 48 12 09; Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**JOKI-FAMILIENHAUS | BAHNHOFSTR. 67 | 18.09. | 11.12.19 | 16:30–17:15 UHR
17.15–18.00 UHR**

Liebevolle Konsequenz: Grenzen setzen in der Erziehung

Eltern und Erziehende erhalten Tipps für den Erziehungsalltag und haben Gelegenheit Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48; Referenten: Claudia Schmidt-Weigert, Dipl. Päd. und Gestalttherapeutin, und Kai Enters, Dipl. Sozialpäd., Familientherapeut, Ev. Beratungsstelle Bonn. Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**JOKI-FAMILIENHAUS | BAHNHOFSTR. 67 | 29.10.19 | 19:30–21:00 UHR
KURS-NR. JOKI-11**

Herbstbastelei

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Eintritt frei, Materialkosten werden nach Verbrauch abgerechnet. Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48; Referentin: Heidi Paisdzior, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

**JOKI-GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 27.09.18 | 10:00–12:00 UHR
KURS-NR. JOKI-12**

Joki-Krea-Treff

In gemeinsamer Runde kreativ sein, Erfahrungen austauschen, neue Techniken testen und entwickeln, upcyclen, reparieren, Erfahrungsaustausch. Einstieg jederzeit möglich.

Teilnahme kostenfrei, Unkostenbeitrag für Getränke erwünscht, Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

JOKI-GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 18.09. | 09.10. | 13.11. | 04.12.19
JEWEILS 19:00–22:00 UHR | KURS-NR. JOKI-13

Weihnachtstbastelei

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Eintritt frei, Materialkosten werden nach Verbrauch abgerechnet, Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48, Referentin: Heidi Paisdzior, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

JOKI-GEMEINDEHAUS | BAHNHOFSTR. 63 | 13.12.18 | 10:00–12:00 UHR
KURS-NR. JOKI-14

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“

Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhütung, Erziehung, etc. Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin

In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

**GEMEINDEFORUM AUERBERG | HELSINKISTR. 4 | AB 27.08.19 | WÖCHENTLICH
DIENSTAGS, AUCH IN DEN FERIEN | 09:00–10:30 UHR | KURS-NR. DW-2**

Herbstkinder spielen gemeinsam

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden. Teilnehmergebühr: 18 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63, Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**EV. FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“ | EINGANG
KAISER-KARL-RING 25A | AB 04.09.19 | 6 X | JEDEN MITTWOCH | 9:30–11:00 UHR
KURS-NR. KL-5**

Drachenkinder spielen gemeinsam

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden. Teilnehmergebühr: 18 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63; Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**EV. FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“ | EINGANG
KAISER-KARL-RING 25A | AB 06.09.19 | 6 X | JEDEN FREITAG | 9:00–10:30 UHR
KURS-NR. KL-6**

Drachenkinder sausen gemeinsam

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden. Teilnehmergebühr: 18 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63; Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**EV. FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“ | EINGANG
KAISER-KARL-RING 25A | AB 06.09.19 | 6 X | JEDEN FREITAG | 10:45–12:15 UHR
KURS-NR. KL-7**

Winterkinder spielen gemeinsam

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden. Teilnehmergebühr: 24 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63. Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**EV. FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“ | EINGANG
KAISER-KARL-RING 25A | AB 30.10.19 | 8 X | JEDEN MITTWOCH | 9:30–11:00 UHR
KURS-NR. KL-8**

Wichtelkinder spielen gemeinsam

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden. Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ. Teilnehmergebühr: 21 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

**EV. FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“ | EINGANG
KAISER-KARL-RING 25A | AB 08.11.19 | 7 X | JEDEN FREITAG | 9:00–10:30 UHR
KURS-NR. KL-9**

Wichtelkinder sausen gemeinsam

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt

werden. Teilnehmergebühr: 21 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63
Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens,
Leiterin des FZ

**EV. FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE „DER KLEINE LUKAS“ | EINGANG
KAISER-KARL-RING 25A | AB 08.11.19 | 7 X | JEDEN FREITAG | 10:45–12:15 UHR
KURS-NR. KL-10**

FAMILIENZENTRUM „LUTHERS ARCHE“

Tag der offenen Tür – eine Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen.

Führung und Gespräch über das pädagogische Konzept u.a. Anmeldung erforderlich:
kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de, Tel.: 21 78 71, Leitung: Sylvia Monschau, FZ

**FAMILIENZENTRUM LUTHERS ARCHE | STERNENBURGSTRASSE 90 | AB 03.09.19 | 4 X
MONATLICH | JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT | 14:30–15:00 UHR 15:30–16:00 UHR
KURS-NR. LA-4**

Hinweis:

Spieleabend für Erwachsene

Anmeldung erforderlich: kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de, Tel.: 21 78 71
Ref.: Uwe Janser, Jugendleiter, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

**FAMILIENZENTRUM LUTHERS ARCHE | STERNENBURGSTRASSE 90 | 18.09.19
20:00–22:00 UHR | 3 EURO**

Wie stärke ich die Selbstverantwortung der Kinder?

Der Kurs versucht zu klären, wie die Eigenständigkeit und das Verantwortungsgefühl bei Kindern gestärkt und ihre Selbstverantwortung entwickelt werden kann. Grundlage sind Jesper Juuls Theorien zu Familienbeziehungen.

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71, Referentin: Daniela Golz, Diplom-Psychologin

**FAMILIENZENTRUM LUTHERS ARCHE | STERNENBURGSTRASSE 90 | 10.10.19
20:00–21:30 UHR | KURS-NR. LA-5**

Wie Erziehung ohne Strafen gelingt

Es werden kreative Konfliktlösungsstrategien vorgestellt, die nicht nur wirken, sondern auch das persönliche Wachstum von Kindern fördern.

Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 78 71. Referentin: Hildegard Pfister, Dipl. Sozialarbeiterin, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

**FAMILIENZENTRUM LUTHERS ARCHE | STERNENBURGSTRASSE 90 | 27.11.19
20:00–21:30 UHR | KURS-NR. LA-6**

Hinweis:

Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen. Anmeldung erforderlich, Tel.: 21 78 71, Referentin: Maria Heisig, Dipl. Psychologin, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

**FAMILIENZENTRUM LUTHERS ARCHE | STERNENBURGSTRASSE 90 | AB 11.09. | 09.10.
13.11.19 | MITTWOCHS | 08:30–10:30 UHR**

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM UND KINDERTAGESSTÄTTE DER TRINITATISKIRCHENGEMEINDE

Elterncafé

Wechselnde Themen und Referent*innen, sowie Austausch der KiTa-Eltern und Interessierten
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin des FZ

**KINDERTAGESSTÄTTE | BRAHMSSTRASSE 18 | AB 13.09.19 | 4 X | JEDEN 2. FREITAG
IM MONAT | 08:00–09:30 UHR | KURS-NR. FZT-3**

Informationsnachmittag für interessierte Eltern

Vorstellung der Kindertagesstätte und des pädagogischen Konzepts. Bitte telefonisch anmelden bei der Leiterin des FZ, Elke Kirschner, Heilpädagogin, Tel.: 9 78 40 40

**KINDERTAGESSTÄTTE | BRAHMSSTRASSE 18 | AB 22.08.19 | 6 X | JEDEN 3.
DONNERSTAG IM MONAT | 15:00–16:00 UHR | KURS-NR. FZT-4**

Hinweis:

Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Anmeldung erforderlich, Tel. 978 40 40. Referentin: Claudia Schmidt-Weigert, Dipl. Päd.,
Gestalttherapeutin, Elke Kirschner, Heilpädagogin, Leiterin des FZ

**GEMEINDEHAUS BRAHMSSTRASSE 14 | AB 28.08.19 | 5 X | JEDEN 3. MITTWOCH IM
MONAT | 08:00–10:00 UHR**

1. LEITGEDANKE DER ARBEIT

Das Evangelische Forum Bonn will in seinen zentralen Veranstaltungen und den Angeboten vor Ort auf Grundfragen des persönlichen, beruflichen, kirchlichen und öffentlichen Lebens eingehen, zu offener Begegnung und ehrlicher Auseinandersetzung anregen und mithelfen, aus der Verheißung des Evangeliums heraus im individuellen und gesellschaftlichen Leben verantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln.

2. WEITERBILDUNGSGESETZ NRW (WbG)

Das Evangelische Forum Bonn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 23 Weiterbildungsgesetz NW in der Trägerschaft des Kirchenkreises Bonn. Alle Veranstaltungen des Forums sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NW. Darüber hinaus gibt es in den einzelnen Gemeinden und Gruppen eine Vielzahl weiterer Angebote, die außerhalb des Angebotes nach dem WbG laufen.

3. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Veranstaltungen sind grundsätzlich für jeden zugänglich.

4. ANMELDUNG

Eine Anmeldeverpflichtung besteht nur, wenn dies im Ankündigungstext einer Veranstaltung vermerkt ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung verbunden mit der Aufforderung zur Überweisung der Kursgebühren. Nach Erhalt dieser Bestätigung haben Sie das Recht innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung zu widerrufen. Sie erhalten ebenfalls Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teil-

nahmegebühren erstatten wir zurück. Abmeldung/Rücktritt ohne Stornogebühren ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich; danach betragen die Stornogebühren 100%. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf Anfrage.

Die Anmeldung richten Sie bitte schriftlich, per Email, Fax oder Anmeldeformular unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und der Kursnummer an:

Evangelisches Forum Bonn

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Tel.: (0228) 68 80-320 • Fax: (0228) 68 80-9320

E-Mail: info@evforum-bonn.de • www.evforum-bonn.de

5. TERMINE, ZAHL DER TEILNEHMENDEN

Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet. Veranstaltungen werden in der Regel ab zehn Personen durchgeführt.

6. DATENSCHUTZ

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung und der Speicherung Ihrer Daten zu. Zum Versand des Programmheftes werden Ihre Daten geschützt an die Druckerei weitergegeben.

7. BERATUNG

Wir beraten Sie gerne. Für Fragen, die Veranstaltungen des zentralen Programms betreffen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo–Do 09:00–12:00 Uhr). Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen des dezentralen Programms haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Veranstalter.

8. ANREGUNGEN, LOB UND KRITIK

Wir sind stets darum bemüht, Sie mit unserem Angebot zufrieden zu stellen. Sollte es dennoch einmal anders sein, wenden Sie sich bitte gerne an die Geschäftsstelle oder nutzen Sie unser Feedback-Formular auf unserer Homepage. Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

9. ZERTIFIZIERUNG:

Das Evangelische Forum Bonn arbeitet nach den folgenden Qualitätsstandards des *Gütesiegelverbundes Weiterbildung*:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmer*innen steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- Die Einrichtung richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmer*innen und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet

- Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- Anregungen Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmer*innen zugute
- Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

LEITER:

Martin Engels, Pfarrer

SEKRETARIAT:

Annika Patt (Mo–Do 09:00–12:00 Uhr)

GESCHÄFTSSTELLE:

Evangelisches Forum Bonn

Adenauerallee 37, 53113 Bonn


Tel.: (0228) 68 80-320, Fax: (0228) 68 80-93 20

E-Mail: info@evforum-bonn.de, www.evforum-bonn.de

KURATORIUM:

Theodor Cramer, Vorsitzender

Evelyn Geupel, stellvertr. Vorsitzende



Anmeldung zu den Evangelischen Stadtführungen (Z-85 bis Z-94)
bitte beim Evangelischen Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113
Bonn-Zentrum, Tel.: (0228) 63 90 70

Die Akademien am Vormittag können nur als kompletter Kurs gebucht werden.

Die Gebühr für Einzelvorträge bitte an der Abendkasse bezahlen.
Die Gebühren für die Kurse, Seminare und Studientage sind erst nach Bestätigung
der Anmeldung durch die Geschäftsstelle zu überweisen an den

EV. KIRCHENKREIS BONN

IBAN: DE20 3506 0190 1088 4330 56

BIC: GENODED1DKD

KD-BANK DORTMUND

STICHWORT: EV. FORUM 2/2019 UND DIE JEWEILIGE KURS-NUMMER

- Arbeitskreis Christen und Muslime
- Bundeskunsthalle
- Deutsch Israelische Gesellschaft e.V.,
Arbeitsgemeinschaft Bonn
- Diakonisches Werk in Bonn und der Region
- Die Kirchengemeinden und Familienzentren
im Evangelischen Kirchenkreis Bonn
- Evangelische Akademie im Rheinland
- Evangelische Erwachsenenbildung im
Kirchenkreis An Sieg und Rhein
- Evangelische Migrations- und Flüchtlings-
arbeit Bonn
- Evangelische und Katholische Klinikseel-
sorge an den Universitätskliniken Bonn
- Evangelischer Kirchenpavillon
- Evangelisches Schulreferat Bonn
- Evangelische Studierenden Gemeinde,
Bonn
- Gesellschaft für Christlich- Jüdische
Zusammenarbeit
- Katholische Familienbildungsstätte Bonn
- Katholisches Bildungswerk Bonn
- Kirchenpavillon
- Kunstmuseum Bonn
- Ökumenisch Theologischer Gesprächskreis
für Bundesbedienstete
- Seminar für Liturgiewissenschaft und
Seminar für Religionspädagogik der
Katholisch-Theologischen Fakultät der Uni-
versität Bonn
- Gedenkstätte und NS-Dokumentationszen-
trum Bonn e.V.
- Studium Universale der Universität Bonn
- Tagespflege Drachenfelsblick
- Theater der Stadt Bonn
- Weiterbildungseinrichtung der Evangeli-
schen Frauenhilfe im Rheinland





Ökumene ist
unsere Stärke

PROTESTANT
Evangelische Einblicke



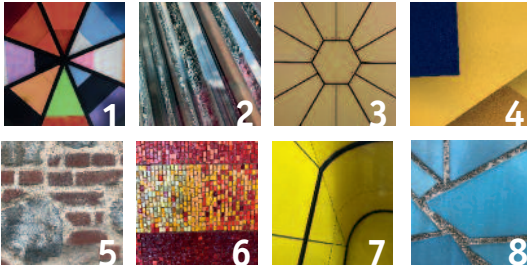
Der PROtestant

Die evangelische Zeitung für Bonn und die Region
Medienpartner der BonnerKirchenNacht

www.protestant-bonn.de



NEUE PERSPEKTIVEN



Wenn neue Inspirationen dazu führen, dass wohlvertraute Denk- und Glaubensmuster hinterfragt werden, die Gegenwart in einem neuen Licht wahrgenommen wird und vermeintlich Altbekanntes unter einer neuen Perspektive neu entdeckt wird, dann hat man etwas gelernt. Nahaufnahmen von verschiedensten Mustern in Bonn prägen das neue Programmheft. Erkennen Sie die Orte, wo die Bilder aufgenommen wurden?

Dann schicken Sie eine Mail bis zum 15. Oktober 2019 an INFO@EVFORUM-BONN.DE. Die erste Einsenderin, der erste Einsender mit den richtigen Antworten wird mit einer evangelischen Stadtführung für eine Gruppe zu einem Thema ihrer Wahl belohnt. Die Gewinnerin/der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

VIEL FREUDE BEIM RÄTSELN!



Evangelisches Forum Bonn
www.evforum-bonn.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

